



Zu Besuch am Gaudiennen vom Samstag

Wangen im Rennfieber

Wenn die Sennhüttestrasse gesperrt ist, beim Gasthof Sternen viele Leute warten, dann ist wieder Renntag. Es ist der Tag, an dem bei den Teilnehmern die Augen leuchten, der Puls der Eltern schneller schlägt.



Mit den Kisten den Berg hinunter: Gaudiennen (Foto uvv)

■ **Urs Weisskopf**

Bereits beim ersten Rennen herrscht grosser Andrang, zumindest im Zielbereich. Denn dort dürfen sich die mutigen Fahrer nochmals richtig feiern lassen. Doch die meisten bleiben hoch konzentriert

und steuern ihr Gefährt sicher durch die letzte Kurve beim Gasthof Sternen. Keiner möchte sich durch ein unvorsichtiges Lenkmanöver vor allen Augen blamieren. «Kannst du deinen Wagen alleine zum Sammelplatz für den Weiter-

transport nach oben schieben?», fragt ein Verantwortlicher nach dem Ziel. Das Hin und Her des Helms verrät: Nein. Tatsächlich scheinen die kleinen Knirpse die physikalischen Gesetze zu sprengen, wenn sie sich in die grosse Seifenkiste

zwängen, um sich danach heldenhaft vom Start nach unten zu stürzen. Laienhaft ausgedrückt hiesse die Formel: Geschwindigkeit mal Gewicht mal Können des Fahrers.

Fortsetzung auf Seite 2.

Seit 60 Jahren verheiratet

Veronika und Oswald Bertschy-Müllner feiern Diamantene Hochzeit und blicken auf ein bewegtes Leben zurück.

3

Viel los am Markt

Der Wangemer Frühlings-Märt lockte am Wochenende viele Besucher an. Ein Bummel.

6–7

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

17
18–19
20–21



Steuererklärungen / Steuerberatungen
Jahresabschlüsse
Mehrwertsteuerabrechnungen
Firmengründungen

Alessandra Huber - Di Marino
Eidg. Finanzplanerin IAF mit Fachausweis

Tel. 043 443 10 45

FINANCIALTREE GmbH
Aegertstrasse 7
8305 Dietlikon
info@financialtree.ch
www.financialtree.ch



Der Countdown läuft

Spätestens tritt sie in Kraft, wenn sich die jungen Rennpiloten den Helm über den Kopf ziehen, die letzten Anweisungen des Starters beachten, um dann den vier Rädern zu vertrauen. Los gehts in der Hochrüti. Bereits nach rund 220 Metern heisst es, das Lenkrad in einer scharfen Linkskurve in die Tubstrasse zu reissen. Wichtig dabei ist, die Kontrolle der Seifenkiste mit der richtigen Geschwindigkeit zu kombinieren. Dann, nach 380 Metern, folgt wiederum eine Linkskurve. Die vielen Menschen hinter den Autoreifen und Strohhallen verraten, an dieser Stelle muss es sehr interessant sein.

Und in der Tat, schon von weitem sehen die aufmerksamen Beobachter die einzelnen Rennwagen kommen. Für den Piloten gilt es zuerst, die Kurve richtig einzuschätzen, die Strohhallen zu umfahren, um dann mutig die letzten 300 Meter Richtung Ziel hinunter zu stürzen. Die letztpositionierte Kamera fixiert die fahrenden Kisten. Der Speaker ruft: «Nur noch wenige Meter, dann sehen Sie die Nummer 18, den berühmten Silberpfeil, ins Ziel schiessen.» Jeder Fahrer, und ist er noch so klein, erhält von den Zuschauern den berechtigten Applaus.

Im Zielraum mit Grossleinwand

Zum ersten Mal können die rennbegeisterten Zuschauer das Rennen im Ziel auf einer Grossleinwand mitverfolgen. «Ja, dank einem guten Netzwerk konnten wir diese weitere Attraktion in unseren Renntag einbauen», erklärt Hammer. Die Kameras, an drei heiklen Stellen postiert, vermitteln echte Rennatmosphäre.

Zweiter Startschuss für Seifenkistenrennen

Nach einer Pause von einigen Jahren nimmt seit letztem Jahr die Tradition der Seifenkistenrennen in Wangen wieder Fahrt auf. Auch dieses Jahr sei die Anzahl Seifenkisten von maximal 42 erreicht worden, erzählt Lukas Hammer, Mediensprecher und Präsident des Vereins. Bei den Bobby Cars sind es rund 30. Der Verein Gaudirennen hat einiges vor: «Wir möchten dazu beitragen, dass durch die Wiedereinführung des traditionellen Seifenkistenrennens die Aktivitäten auf dem Dorfplatz auch profitieren.»

Die Sicherheit wird grossgeschrieben

Selbstverständlich hat der Verein die Bewilligung der Gemeinde, die auch mit Auflagen verbunden sind. Nach dem Einbau der verschiedenen Sicherheitsvorkehrungen prüft die Feuerwehrpolizei diese Sicher-



Auch die kleinsten Rennfahrerinnen und Rennfahrer machten auf der Strecke eine gute Figur. (Fotos uvw)

heitsmassnahmen, schreitet zudem die Rennstrecke ab. «Wir wollen alles tun, um die Sicherheit der Teilnehmer und Besucher sicherzustellen», ergänzt Hammer. Dafür schaffen auch 400 Pneu und rund 100 Strohhallen an heiklen Stellen den nötigen Halt. Für den Verein ist es auch eine Erleichterung, dass neben dem Rennbetrieb ein Markt und Festzelt im Zielraum für zusätzliche Einnahmen sorgen.

Bärenstarker Wettbewerb

Die Ideen gehen dem OK anscheinend nicht aus. Heuer wurden durch eine Verlosung zwei Startplätze für das Arosa Classiccar Bergrennen verlost. Dafür dürfen nächstes Jahr zwei Wettbewerbsgewinner aus Arosa am Seifenkistenrennen in Wangen teilnehmen, inklusive einer Übernachtung im Gasthof Sternen.



Gratulationen

31. Mai	Elvira Kunkler, Brüttisellen	83. Geburtstag
01. Juni	Ruth Widmer, Dietlikon, AZ Hofwiesen	81. Geburtstag
01. Juni	Ciriaco Barrasso, Dietlikon	80. Geburtstag
03. Juni	Claude Faucher, Brüttisellen	81. Geburtstag
03. Juni	René Steiner, Brüttisellen	81. Geburtstag
04. Juni	Ruth Schifferle, Wangen	93. Geburtstag
06. Juni	Josef Imholz, Dietlikon	81. Geburtstag
06. Juni	Klaus Kollmuss, Wangen	80. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Diamantene Hochzeit von Veronika und Oswald Bertschy-Müllner

Kompromisse, spektakuläre Aufträge und lange Reisen

Seit 60 Jahren sind sie verheiratet und seit 41 Jahren wohnen sie in Dietlikon. Hier haben Veronika und Oswald Bertschy auch im kleinen Rahmen ihre Diamantene Hochzeit gefeiert. Grund zum Feiern hatten sie, ist es doch keine Selbstverständlichkeit, 60 Jahre mit dem gleichen Partner verheiratet zu sein.

■ Ruedi Muffler

Sie kommen aus verschiedenen Welten. Veronika Bertschy-Müllner ist in der Steiermark als eines von fünf Kindern aufgewachsen. Da ihre Mutter krank war und über keine Krankenkasse verfügte, musste Veronika schon früh zum Unterhalt der Familie beitragen. Auch Oswald Bertschy hatte keine einfache Jugend. Er ist auf einem Bauernhof in Düringen aufgewachsen und musste ebenfalls von jung auf Hand anlegen. Doch wie fanden die beiden zusammen?

Alle Wege führen nach Zurzach

Der besseren Entlohnung wegen beschloss Veronika Müllner, sich in der Schweiz nach einer Stelle umzuschauen. In einer Bäckerei mit Restaurant in Fräschels wurde sie fündig. Als sie wieder nach Österreich zurückkehren und eine Stelle in einer Konditorei hätte antreten können, blieb sie in der Schweiz. Ihre nächste Station war ein Restaurant in Zurzach.

Am Abend traf sich eine Gruppe junger Leute, um in der wieder entdeckten Mineralquelle die Füsse zu baden. Die Clique ging aber auch gern gemeinsam tanzen. Hier hat es dann Klick gemacht, gehörte doch auch Oswald Bertschy zu dieser Gruppe. Nachdem sein Vater ihm zu Unrecht die Schuld an einem Unfall der Mutter gegeben hatte, musste er nach einem heftigen Streit den elterlichen Hof verlassen. Eigentlich hätte er gern Französisch gelernt, aber alle angebotenen Stellen beinhalteten nur Kost und Logis, jedoch keinen Lohn. In Zurzach hatte er dann bei einem Bauern, der nebenbei ein Bierdepot betrieb, eine erste bezahlte Stelle gefunden.

Am Ziel angekommen

Als Oswald Bertschy beim Bierausliefern bei einem Kunden grosse Muldenkipper sah, wuchs in ihm der Wunsch, solche Fahrzeuge zu lenken. Auf der Göscheneralp entstand in diesen Jahren der Staudamm. Hier fand er eine Stelle als Buldozerfahrer. Einsätze auf anderen Grossbaustellen in fast allen Landesteilen folgten. Veronika Müllner zog es derweilen ins Zürichbiet. Nach einem kurzen Ein-



Das Diamantene Hochzeitspaar Veronika und Oswald Bertschy vor einem der Teppiche, die von ihren Aufenthalten in der Türkei und im Iran Zeugnis ablegen. (Foto rm)

satz in Nürensdorf – der Wirt interessierte sich etwas zu sehr für seine junge Mitarbeiterin – nahm sie eine Stelle im Ausflugsrestaurant auf dem Adlisberg an. Später arbeitete sie als Kinderbetreuerin in einem Privathaushalt in Kloten. Inzwischen war aus der Fernbeziehung mehr geworden, und am 29. Mai 1959 fand in Düringen die zivile und einen Tag danach die kirchliche Trauung statt.

Der Ruf der Ferne

Den ersten Wohnsitz hatte das Paar in Kloten. Oswald Bertschy arbeitete vorerst weiterhin auf dem Bau, später bei der Swissair. 1971 holte

ihn sein früherer Arbeitgeber in die Baubranche zurück. Beim Bau einer Staumauer in der Türkei wurde ein Transportspezialist gebraucht. Also zogen sie in die Türkei, wo Oswald Bertschy von 1971 bis 1973 mit 50 türkischen Chauffeuren dafür sorgte, dass 250 000 Tonnen Zement rechtzeitig auf der Baustelle verfügbar waren. Zurück in der Schweiz arbeitete er bei der Alfredo Piatti AG in Dietlikon. Aber erneut rief das Ausland. So zogen die Eheleute Bertschy für zwei Jahre in den Iran. Anschliessend hätten sie an den Persischen Golf weiterziehen können. Nach einem Augenschein zogen sie es

aber vor, in die Schweiz zurückzukehren. Den 10 000 Kilometer langen Heimweg legten sie mit ihrem Range Rover zurück.

Sesshaft in Dietlikon

Kaum wieder in der Schweiz begegnete Oswald Bertschy Ende 1977 Alfredo Piatti, der ihm die alte Stelle wieder anbot. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, im Dietliker Unterdorf eine Attikawohnung zu erwerben, in der das Ehepaar Bertschy nun seit 41 Jahren lebt. Nach einem Führungswechsel verliess Bertschy 1991 die Alfredo Piatti AG, um sich selbstständig zu machen. Im Auftragsverhältnis plante, organisierte und koordinierte er Spezialtransporte. Einer seiner spektakulärsten Aufträge war 1998 der Transport des Motorschiffes Jungfrau vom Thunersee in den Brienzersee auf dem Landweg. Im Alter von 71 Jahren setzte sich Bertschy 2004 zur Ruhe. Veronika Bertschy arbeitete bis zur Pensionierung bei der Migros im Glattzentrum.

Kopf oder Zahl

Für Hobbys hatte Oswald Bertschy keine Zeit. Veronika Bertschy hat zeitlebens gern genäht. Beiden gemeinsam war die Freude am Reisen. Sie haben mehrere Kreuzfahrten rund um Europa unternommen. Auch an eine Reise durch die USA erinnern sie sich gern. Vor sechs Jahren hat sich Oswald Bertschy bei einem Sturz am Rücken verletzt und darunter leidet er noch immer, weshalb weite Reisen nicht mehr möglich sind. Er verfolgt jedoch die gesellschaftliche und politische Entwicklung in der Welt sehr aufmerksam und sehr kritisch. Obwohl ihr Kinderwunsch nicht in Erfüllung gegangen ist, sind Veronika und Oswald Bertschy mit ihrem Leben zufrieden. Fragt man sie nach dem Rezept für eine lange, glückliche Ehe, kommt Veronika Bertschys Antwort ohne zu zögern: «Man muss bereit sein, Kompromisse einzugehen. Wenn es hart auf hart gegangen ist, haben wir einer Münze – Kopf oder Zahl – den Entscheid überlassen.» Vielleicht müsste man diese Methode öfter anwenden, nicht nur wenn es um das harmonische Zusammenleben geht.

Ihr Kundenmagazin – unsere Disziplin

✓ Konzept ✓ Design ✓ Corporate Content ✓ Textredaktion ✓ Druck und Versand



Leimbacher AG

Druckerei und Verlag **Kurier**

DIETLIKON LEBT

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF
Samstag, 29. Juni 2019 – Fadachersaal



10.00 Uhr Jeanette Kuster, «Mamablog»-Kolumnistin
 Seit beinahe 10 Jahren schreibt sie beim Mamablog des Tages Anzeigers Kolumnen. Jeanette Kuster ist zweifache Mutter, Journalistin und Kommunikations-Fachfrau. Sie hat bei verschiedenen Medien in den Ressorts Lifestyle und Kultur als Redaktorin gearbeitet.

In ihren Kolumnen thematisiert sie die Herausforderungen des Eltern-Seins. Diese Themen wird sie in ihrem Referat aufgreifen und ausführen.

13.30 Uhr Sara Bachmann (Sara macht's)

Bekannt wurde Sara Bachmann mit ihrer selbstkonzipierten Unterhaltungssendung «Sara macht's» die im August 2006 zum ersten Mal ausgestrahlt wurde und in der Folge auf diversen Deutschschweizer Regionalfernsehsendern lief. 2008 wurde die Sendung für den Schweizer Fernsehpreis nominiert.

Sie wird die Podiumsdiskussion zum Thema «Vereinbarkeit von Familie und Beruf» mit verschiedenen Menschen aus dem Dorf leiten.



16.00 Uhr Walter Meier, pens. Flughafenpfarrer
 1976 war er Pfarrer in Dietlikon. Sein Weg führte ihn später an den Flughafen, wo er fast 20 Jahre lang als Seelsorger tätig war. Viele bewegende und berührende Erlebnisse haben seine Tätigkeit geprägt. Mittlerweile ist Walter Meier pensioniert und lebt mit seiner Frau im Rafzerfeld.

In seinem Referat berichtet er von seinen Erfahrungen und wie er den Wandel der Gesellschaft hautnah miterlebt hat.

Anschliessend an jedes Referat wird ein Apéro offeriert

reformierte
 kirche dietlikon

luna-team.ch
Wir bringen alle Handwerker

Birkenstrasse 17 8306 Brüttisellen
 Büro 044 432 56 54 Mobile 079 407 14 50

ELEKTRO ⚡ BAU RYSER

TEL. 044 833 42 43 FAX 044 833 42 41
 E-MAIL: elektro-bau-ryser@bluewin.ch

24 Std.-Service

- TELEFON / ISDN
- EDV
- REPARATURSERVICE
- LICHT



Wir helfen Ihnen Ihre ungebeten Gäste loszuwerden

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

Dorfstrasse 13 · 8306 Brüttisellen · Telefon 044 807 50 50 · www.insekta.ch

FVS

**wer uns findet –
 findet uns gut**



PEUGEOT

Gebr. Schoch
 044 833 25 14

Rütli Garage
 Dietlikon

Zugelassene Peugeot Werkstatt

Zipfelwiesenstrasse 5
www.ruetligarage.ch

Restaurant

Freihof

Sonntags geöffnet

Zürichstrasse 28
 8306 Brüttisellen
 Tel. 044 833 35 45
freihof@vtxmail.ch

Gut bürgerliche Küche und populäre Tagesmenüs
 Garten-Terrasse, Säli, genügend Parkplätze

Auf Ihren Besuch freuen sich G. + R. Bärtschi und Mitarbeiter

BENZ
SCHREINEREI

Benz Schreinerei
 8305 Dietlikon
 Telefon 044 833 09 47
www.benz-schreinerei.ch

KÜCHEN
 TÜREN
 FENSTER
 SCHRÄNKE
 MÖBEL
 REPARATUREN



**MADE IN
 DIETLIKON**

DIETER TSCHANZ
HAUSTECHNIK AG
SANITÄR & HEIZUNG
 RIEDENERSTR. 13, 8305 DIETLIKON
 TELEFON 044 833 81 50

IHR PROFI FÜR:

BADESANIERUNGEN, REPARATUREN, BOILERENTKALKUNGEN UND
 ENTKALKUNGSANLAGEN

PROJEKTIERUNG & AUSFÜHRUNG VON UMBAUTEN SOWIE NEUBAUTEN

Hörgeräte
 Preise wie in Deutschland!
 Jetzt kostenlos probetragen
 044 830 55 00

PHONAK Premium Reseller

audisana
 Hörberatung

Bahnhofstrasse 34 · Wallisellen
 Stadthausstr. 103 · Winterthur
 Tramstrasse 17 · Oerlikon
 Zürichstrasse 1 · Uster

Neue Infos über das Projekt einer Landesausstellung 2027 im Glattal

Das Ziel liegt noch in weiter Ferne

Wenn es nach den Vorstellungen der Initianten geht, öffnet am 12. Mai 2027 auf dem Areal des Flugplatzes Dübendorf die nächste Schweizerische Landesausstellung ihre Tore. Über den Projektstand und die weitere Planung wurde vor kurzem am «Rendez-vous #3» des Vereins X27 informiert.



Info-Veranstaltung: (Bild l.) In mystisches Licht getaucht: Peter Sauter, Präsident des Vereins X27, bei der Begrüssung der Gäste. (Bild r.) So geheimnisvoll wie die Stimmung in der Tragflughalle im Innovationspark Zürich, dem Veranstaltungsort des «Rendez-vous #3», ist noch die Zukunft des Projektes einer Landesausstellung 2027 auf dem Gelände des Flugplatzes Dübendorf. (Fotos rm)

■ Ruedi Muffler

Über die Zukunft des Flugplatzes Dübendorf wird viel geschrieben und viel geredet. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Frage, ob er in Zukunft ein Flugplatz für die Geschäftsfliegerei oder ein historischer Flugplatz mit Werkflügen sein wird. Sicher ist, dass darauf ein Innovationspark entsteht. Noch kaum zu diskutieren gibt in der Öffentlichkeit die Idee, 2027 auf dem Areal – unabhängig von den anderen Plänen – die nächste Landesausstellung als «Rendez-vous mit der Zukunft» durchzuführen.

Rendez-vous #3

Hinter der Idee der X27 steht ein Verein, der nur aus einem zwölf Personen zählenden Vorstand besteht. Diesem gehören Kommunikationsfachleute, Ausstellungsmacher, Kulturschaffende, Unternehmer, Planer und Entwickler an. Sie alle leisten Fronarbeit. Dazu kommen Partner, welche die Anstrengungen des Kernteams ideell oder finanziell unterstützen. Jedes Jahr soll am 12. Mai ein «Rendez-vous» stattfinden. Da der 12. Mai dieses Jahr auf einen Sonntag gefallen ist, hat das «Rendez-vous #3» zwei Tage später stattgefunden. Durchführungsort war der Innovationspark Zürich auf dem Flugplatzareal Dübendorf. Gut 200 Personen, darunter Vertreter von Glattalgemeinden und aus dem regionalen Gewerbe liessen

sich anhand von Kurzreferaten über die aktuelle Situation informieren.

Reclaim the Future

Wer entscheidet über unsere Zukunft, sind es andere Länder, Grosskonzerne, ist es ein Algorithmus oder ein einzelnes Genie? Um solchen Szenarien zuvorzukommen, müssen wir die Zukunft unseres Landes in die eigene Hand nehmen, sie zurückerobern. Die Zukunft unseres Landes selber zu bestimmen, ist eines der Ziele, welche mit der X27 angestrebt werden. Das heisst, wir müssen uns gemeinsam mit der Zukunft der Schweiz auseinandersetzen, uns auf unsere Stärken besinnen und darauf aufbauen. Dies bedingt Begegnungen, Austausch und Information.

«Für Landesausstellungen gibt es keine Leitlinien.»

Peter Sauter, Präsident Verein X27

Ein Mittel für solche Begegnungen sollen die acht Millionen Cubix sein, die an der Veranstaltung vorgestellt und auf den Weg geschickt worden sind. Sie stehen für die acht Millionen Menschen, die in unserem Land leben und bilden eine Plattform für Diskussionen und für Informationsaustausch. Sie sollen anregen zum Mitdenken und zum Mitdiskutieren. Sie sollen aber auch

die Idee einer Landesausstellung 2027 im Glattal bekannt machen. Die Initianten hoffen, dass viele Cubix aktiviert werden, was via elektronische Medien erfolgen kann. Das mag bereits ein Hinweis darauf sein, dass die X27 mehr digital als physisch gestaltet sein wird. Den ersten Cubix hat am Anlass Ständerat und Unternehmer Ruedi Noser vor Ort und vor Publikum aktiviert. Grosse Bedeutung für den Verein X27 haben die Bogenprojekte. Darunter sind nachhaltige Projekte zu verstehen, die schon begonnen haben, noch beginnen werden oder in Planung sind, ihre Wirkung aber weit über 2027 hinaus entfalten sollen. Die vorgestellten Bogenprojekte haben die Schaffung eines Netzwerkes für Freiwilligenarbeit gegen Zeitgutschrift, also eine geldfreie 4. Vorsorgesäule, die Förderung des Verkaufs von Artikeln des täglichen Gebrauchs ohne Verpackung oder den sorgsam und sicheren Umgang mit Rohstoffen und deren umfassende Rückgewinnung zum Inhalt.

Vieles ist noch offen

Dass die X27 kein zürcherisches, sondern ein gesamtschweizerisches Projekt sein soll, bewies die Präsenz von Vertretern aus der Westschweiz und aus dem Tessin. Noch ist offen, ob die nächste Landesausstellung tatsächlich im Glattal stattfinden wird. Es bestehen weitere Projekte. Eines ist in der Nordwestschweiz beheimatet, ein zweites

sieht eine dezentrale Landesausstellung 2027 in zwölf Städten vor. Die Frage, ob seitens des Bundes schon irgendwelche Entscheide getroffen worden sind, beantwortet Peter Sauter, Präsident des Vereins X27 wie folgt: «Der Ball liegt beim SECO, dem Staatssekretariat für Wirtschaft. Da es für die Vergabe einer Landesausstellung jedoch keine Leitlinien gibt, geht die Sache nicht voran. Wir machen einfach weiter, denn das ist das einzige, was uns vorwärts bringt.» Da drei Projekte bestehen, geht er fest davon aus, dass es eine Landesausstellung geben wird. Er erwartet in nächster Zeit eine diesbezügliche Stellungnahme des Bundesrates. Überraschend ist Sauters Aussage, dass der Standort Dübendorf nicht in Stein gemeisselt sei, da rund um den Flugplatz Dübendorf aktuell sehr viele Fragen offen seien und deshalb weiterführende Gespräche mit den involvierten Parteien nicht möglich sind. Für die Initianten stehe Dübendorf als Durchführungsort der X27 noch immer im Zentrum. Vielleicht finde sie aber an einem anderen Ort statt, oder ein anderes Projekt mache das Rennen. Wichtig sei, dass 2027 eine nachhaltige Landesausstellung stattfinde.

Aktuelle Informationen zur X27 und sogar eine erste kleine digitale Teilnahmemöglichkeit unter www.x27.ch

Wangemer Frühlings-Märt

Spiel, Speisen und Begegnungen

Wer nicht da war, hat etwas verpasst. Absperungen informieren über den Ausnahmezustand. Sackgassensignalisationen machen klar, hier ist kein Durchkommen. Ein Bummel über den Wangemer Frühlings-Märt.

■ *Pidu Peyer*

Die verstärkte Stimme eines Platzspeakers verkündet gerade einen respektablen Zwischenrang eines Rennfahrers am Gaudiennen. Heute zeigt sich der Dorfkern mal ganz anders. Auf dem Dorfplatz gruppieren sich Ausstellerstände um einen ausgesparten Bereich mit langen Festbänken. Vereinzelt Sonnenschirme geben Schutz gegen eventuelle Geschenke des Himmels. Auch ein grösseres Festzelt steht bereit. Es wurde an alles gedacht, auch an die verschiedenen Wege der Entsorgung.

Claudia Kyd vom Gewerbeverein Wangen-Brüttisellen hat den Wangemer Frühlings-Märt organisiert und erklärt im Gespräch, dass sich zum ersten Mal in der Geschichte zwei Ereignisse zusammengefounden haben. Das Gaudiennen und der Frühlings-Märt finden am selben Tag statt.

In der Rennpause auf dem Markt

Dem Besucher wird sehr schnell klar, dass dieser Umstand synergetische Effekte hervorbringt. Der Anwesende spürt die vernetzenden Kräfte. Immer wieder gibt es auch Rennpausen. Und was kann man da am besten tun? Ja, umherschlendern und schauen, was alles feilgeboten wird. Mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen ist das Salz in der Suppe.

Ein Themenreigen von der Gesundheit über schöne Blumen, Chnusperriegel, Fitness, Lebensmittel, Kleider, Dekorationen, Strickwaren, Geschenkartikel bis zum Geflochtenen gibt dem Interessierten einen Einblick in die Geschäftstätigkeit der Aussteller. Auch ein Glacestand in der Form eines italienischen Ape Dreirads

mit Ausstelleraufbau und Zoo-Reklame lockt die Gäste an.

Klar, bei schönstem Wetter wäre der Ansturm grösser ausgefallen. Aber wer redet denn vom Wetter, wenn es um die Zukunft geht? Handwerkliche Beiträge wie das Beispiel mit Arbeiten aus dem Arbeitsheim Wangen zeigen eindrücklich, dass Reparieren vor Wegwerfen und Korbgeflechte vor Plastik vermehrt in den Vordergrund kommen müssen.

Der liebliche Duft vom Grill verführt die anwesenden Gäste zum Genuss einer Bratwurst oder eines Hotdogs. Und wie es so ist, lässt der Durst nicht allzu lange auf sich warten. Auch dafür ist gesorgt. Ein Stand verkauft Getränke, darunter das überaus leckere Hardwalder Bier aus dem Zwicky Areal in Wallisellen.

Das Rennen auf dem Bildschirm

Ein überzeugendes Gerumpel kündigt gerade wieder einen Rennfahrer an und auf einem riesigen Bildschirm kann man das Geschehen nachvollziehen. Ja, was wird denn hier zubereitet? Eine grosse Pfanne und daneben ein grosser Wok. Risotto ist das Zauberwort. Wer Lust auf Essen hat, kauft sich ein Coupon und reiht sich ein in die wachsende Schlange der Menschen und darf sich auf etwas Leckeres freuen.

Alles in allem ist der Markt ein gelungener Anlass. Stellvertretend für alle Nutzniesser sei hiermit der Organisation ein herzliches Dankeschön ausgedrückt. Man darf sich auf den nächsten Anlass freuen. In einer Zeit, in der man den Nachbarn nicht mehr kennt und fast nie sieht, sind solche Treffen ein wichtiger Beitrag für die Menschlichkeit in unserer Gesellschaft.



Impressionen vom Wangemer Frühlings-Märt. (Fotos pp)





Fragen zum Stromtransport

«Eine diffuse Eigentümerstrategie»

Replik zu Beiträgen über die Eigentümerstrategie der Gemeinde Dietlikon.

Im Kurier vom 16.5.2019 berichtet der Gemeinderat über die «Eigentümerstrategie» der Gemeinde. Darin unterschlägt er einmal mehr, dass die Gemeinde als Eigentümerin der unselbstständigen öffentlichen Stromtransport-Unternehmung Netzbetreiber EWD nicht nur die Anlagen im Eigentum der politischen Gemeinde zur Stromverteilung benutzt, sondern in grossem Umfang auch Stromverteilanlagen in Privatbesitz und auf Privatgrund. Für die Benützung dieser privaten Anlagen zieht der Netzbetreiber EWD von den Strombezugern kein Netznutzungsentgelt ein und gibt auch kein Entgelt an die privaten Eigentümer weiter. In der Verordnung zur Elektrizitätsversorgung der Gemeinde steht da-

rüber kein Wort. Dagegen steht darin, dass die Gemeinde die privaten Grundeigentümer, welche Strombezügern auf ihren Grundstücken beherbergen, für die Kosten der Transitleitungen haftbar macht, welche den Strom ihres Netzbetreibers EWD darauf transportieren. Dass die Vermieter von Wohnungseigentum die Kosten der privaten Stromverteilanlagen betriebswirtschaftlich korrekt über den Mietzins auf ihre Strombezügern überwälzen, wird ebenfalls verschwiegen.

Wie lange will der Gemeinderat mit dieser Verdunkelungsstrategie noch weiterfahren und was machen die Gemeindewerke bei der Umsetzung ohne die fehlenden Richtlinien für die privaten Stromverteilanlagen?

Heinz Frei
Dietlikon

Eine Frage der Verhältnismässigkeit

Eklat an Beerdigung

Peter Keller stellte an einer Beerdigung eine Frage, die nicht gut ankam, wie er schreibt.

Ich habe mich schriftlich bei der Trauerfamilie entschuldigt. Als indirekt Betroffener wollte ich die Gelegenheit benutzen, unsere christlichen Werte in Erinnerung zu rufen. «Warum sind 2018 30 Prozent aus den Kirchen ausgetreten?» Dies war meine laute Frage. Die Familie war schon nicht mehr in der Kirche. Wenn ich aus einem Verein austrete, nehme ich doch auch seine Dienste nicht mehr in Anspruch. Das war mein Anliegen und zum Nachdenken über die Fol-

gen dieser Haltung und Missachtung der Leistungen unserer Kirchen nachzudenken.

Dass ich dann aus der Kirche rausgeprügelt wurde und polizeilich verhört wurde, entbehrt jeglicher Verhältnismässigkeit. Als Bürger darf jeder seine freie Meinung äussern und dies ist ein Menschenrecht, auch wenn der Zeitpunkt falsch war. Darüber hinaus bekam ich als Freiwilliger Senior Hausverbot in der Schule. So behandelt zu werden, wäre unter Herr Looser als Präsident nicht möglich gewesen.

Peter Keller
Dietlikon

Vielfalt und Pflanzen-Wachstum

Ist das Umweltbewusstsein gereift?

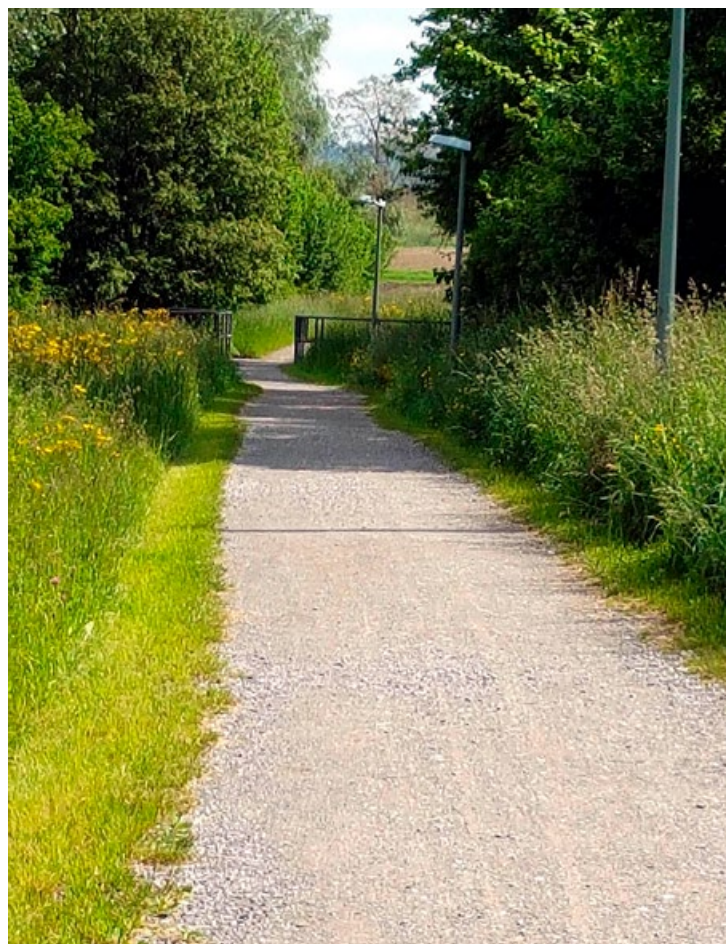
Na bitte, geht doch, nach langer, langer Zeit, am Wegrand einen Streifen zurückschneiden, statt alles ringsum radikal platt machen! Das spart Brennstoff für Maschinen, produziert weniger Abgas, geringeren Arbeitszeitaufwand.

Es fördert die natürliche Vielfalt und den Wachstum vieler Pflanzen und unterschiedlichster Insekten. Das wiederum freut die Vogelwelt,

welche gerade ihre Jungen zu füttern hat.

Sicher wurde es nicht wegen mir so verändert, aber könnte ja immerhin sein, dass ich dafür den entscheidenden Anstoss gemacht hatte, etwa auch im Juni 2018!

Peter Bächli
Dietlikon



Die Wegränder wurden vorsichtig geschnitten. (Foto Peter Bächli)

Sie werden Ihren Rasen nie wieder selbst mähen!



Husqvarna Auto-Mower

8 verschiedene Modelle

versch. Eintauschaktionen

Wir beraten Sie gerne.



Riedenerstrasse 2, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 28 15

Der Maler
(eidg. dipl. SMGV seit 1976)
alfred bandi

044 820 02 62 • 079 664 64 95

Englischstudent mit Proficiency-Diplom und Nachhilfe-Erfahrung bietet an:

Englischstunden

besonders für Sek-Schüler und Erwachsene.

Deutsch- und Französischstunden

sind auch möglich.

Vielen Dank für Ihren Anruf auf
Telefon 079 915 16 27



Verkauf – Service – Reparaturen

Spalinger

Audio Video Spalinger AG, Alte Dübendorferstrasse 1, 8305 Dietlikon
Telefon 044 888 19 19 www.spalinger.ch

Haushaltapparat defekt?

BURKHALTER
HAUSHALTAPPARATE
Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

Telefon 044 830 22 80 info@bucowa.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttsellen und Dietlikon ohne Anfahrtkosten!

TV Dietlikon am Jugendsporttag in Effretikon

Jungturner zeigten ihr Können

Der TV Dietlikon reiste nur mit einer kleinen Delegation an den Jugendsporttag nach Effretikon. Dennoch konnten zahlreiche Medaillen und Auszeichnungen gewonnen werden.

Weil die Jugendgruppen des TV Dietlikon zunehmend spezialisiert trainieren, und es am Jugendsporttag nur Allround-Wettkämpfe gibt mit teilweise etwas exotischen Disziplinen, versammelte sich eine verhältnismässig kleine, aber im wahrsten Sinne des Wortes aufgeheckte Gruppe frühmorgens am Bahnhof Dietlikon. Beim Wettkampfstart regnete es in Effretikon. Trotzdem gelangen die leichtathletischen Disziplinen den meisten recht gut. Mehr Schwierigkeiten bereitete danach im Fitnessblock der Hinderlauf in der nassen Wiese. Doch die Dietliker waren gut eingestellt und kämpften sich ohne Rücksicht auf Verluste (und Flecken) durch den Parcours. Andere sammelten fleissig Punkte beim Seilspringen, einer traditionell starken Disziplin im TV Dietlikon. Während sich das Wetter draussen besserte, stand in der Halle das Geräteturnen an.



Erfolgreicher Jugendsporttag : Die drei Besten mit Jonas Krebs (Platz 1).

(Foto zvg)

Eine Zitterpartie

Es ist dies jedes Jahr eine Zitterpartie. Einerseits, ob die einstudierten Übungen auch wirklich gelingen – jeder Fehler wird mit Punktabzug bestraft. Andererseits ist aber auch immer offen, welchen Massstab die Kampfrichter anwenden. Dieses Mal durfte man im TV Dietlikon zufrieden sein. Leonie Pavlovic erhielt für eine tolle Übung am Boden die Maximalnote 10. Überhaupt wurde am Boden für einmal gut bewertet. Aber auch im Sprung gab es manche Noten über 9 und praktisch kei-

ne sehr tiefe Bewertungen. Zum Abschluss des Einzelwettkampfs folgte der Nationalturnblock mit Hochweitsprung oder Steinheben. So hatten schliesslich alle ihre vier Noten aus drei Disziplinengruppen auf dem Blatt und konnten die verdiente Mittagspause geniessen.

Beliebte Stafetten

Am Nachmittag ging es weiter mit den Spielen. Altersgerecht Jägerball, Linienball oder Korbball. Es herrschte Aufregung überall, während die Leiterinnen und Leiter

noch ein letztes Mal Regeln und Taktik besprachen. Mit mehr oder weniger Erfolg – es gab einen ersten und einen zweiten Platz im Jägerball sowie einen zweiten Platz im Linienball. Und schon ging es weiter mit den traditionellen Stafetten zum Abschluss. Und tatsächlich konnte Dietlikon auch hier in der höchsten Kategorie gewinnen, und auch die anderen Teams reihten sich weit vorne ein. Ein tolles Erlebnis! Natürlich waren jetzt alle gespannt auf die Rangverkündigungen. Viele hatten gut geturnt, aber war die Disziplinenwahl auch richtig? Und was machten die Gegner? Die Freude war gross, als dann tatsächlich Jonas Krebs, Basil Milz und Tom Luca Häberli als Sieger ihrer Kategorie ausgerufen wurden, dazu wurde Dominik Springinsfeld zweiter. Ines Pavlovic, Eray Güler, Diego Märki und Nico Loretz schafften es auch noch unter die Top Ten, und insgesamt erhielt mehr als die Hälfte der Dietliker Teilnehmer eine der begehrten Auszeichnungen.

Koordinatorin Jugendsporttag
Rebecca Krebs

Fussballclub Brütisellen-Dietlikon

Mit viel Kampf zum Derbysieg

In dieser für den Ligaerhalt kapitalen Partie gewann der FCB gegen Wallisellen dank viel Einsatz und einer solidarischen Mannschaftsleistung mit 0:1. Er kam damit am Wochenende einen Schritt näher ans Saisonziel.



33 Punkte hat der FCB nun auf dem Konto, doch da aus der zweiten Liga Interregional voraussichtlich mehr als zwei Zürcher Vereine absteigen und somit auch der viertletzte in die dritte Liga muss, sind aus den noch verbleibenden drei Spielen noch mindestens vier Punkte nötig. Auf dem Kunstrasen der Sportanlage Wallisellen war die Partie in der ersten Halbzeit ziemlich ausgeglichen. Das Heimteam war bei Standards jeweils gefährlich, doch die besseren Möglichkeiten hatten die Gäste. Nachdem der FCB Topskorer Uchenna Anioke eine Möglichkeit vergab, war er in der 38. Minute zur Stelle und verwertete den Flankenball per Kopf zur Führung. Niemand konnte wissen, dass dieser Treffer bereits die Entscheidung sein sollte. Mit diesem Resultat ging es vor einer stattlichen Zuschauerzahl mit vielen FCB-Anhängern in die Pause. Im zweiten

Durchgang war Wallisellen wohl auf dem Feld überlegen. Doch das Bollwerk der Grün-Weissen stand gut und liess nicht viel zu. Bei den wenigen Konter-Chancen wäre sogar der zweite Treffer möglich gewesen, doch der Keeper vom Heimteam reagierte glänzend. Nach dem Schlusspfiff war die Erleichterung bei allen riesig und Trainer Merlo sprach vom wichtigsten Sieg in dieser Saison.

Rückrunde gegen Diessenhofen

Am kommenden Sonntag auf dem Lindenuck mit Spielbeginn wie üblich um 14.30 Uhr ist der FC Diessenhofen zu Gast. Die Thurgauer sind das Team der Rückrunde, legten sie doch eine Serie von sieben Spielen ohne Niederlage hin und schlugen dabei alle Spitzen-teams. In der Vorrunde trennte man sich in einer spannenden Partie Unentschieden. Für Brütisellen gilt es noch einmal den gleichen Siegeswillen auf den Platz zu bringen, dann ist es sicher möglich das Punktekonto auszubauen. An Unterstützung der FCB-Anhänger wird es nicht fehlen, dies braucht das Team auch im Saisonfinale.

FC Brütisellen-Dietlikon
Walter Remy

Bergström/Dürst bilden das Jets Goalie-Duo

Im Goal kommt es zu Wechseln

Die Kloten-Dietlikon Jets verpflichten mit Simon Bergström einen ehemaligen SSL-Torhüter. Auch Patrick Dürst wird bei den Fliegern weiterhin zwischen den Posten stehen.



Die Zürcher Unterländer können in der neuen Saison auf ein starkes Goalie-Duo vertrauen. Der Schwede Simon Bergström stösst von Hudik/Björkberg IBK aus der Schwedischen NLB Allsvenskan ins Zürcher Unterland und bringt auch Erfahrung aus der höchsten Spielklasse SSL mit sich.

Der Wunsch vom Auslandspiel

Schon von klein auf hatte Bergström den Wunsch, einmal im Ausland zu spielen: «Ich freue mich sehr, nach Kloten zu kommen und für die Jets zu spielen. Mein Ziel ist es, dem Team zu einer guten und erfolgreichen Saison zu verhelfen. Über die Organisation habe ich nur Gutes gehört, daher war es eine einfache Entscheidung, hier zu unterzeichnen.»

Auch der Jets-Stammgoalie Patrick Dürst hat seinen Vertrag mit den Jets verlängert. Der 28-jährige steigt bei den Fliegern bereits in seine achte Saison.

Der sportliche Leiter der Jets, Sascha Brendler, sieht durch den Konkurrenzkampf auf der Goalie-Position Vorteile für beide Torhüter: «Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir auf der Schlüsselposition des Torhüters für die kommende NLB Saison mit grosser Wahrscheinlichkeit das beste Torhüter-Duo der Liga haben werden. Mit Simon stösst ein SSL erfahrener Torhüter zu uns, welcher sich auf die neue Herausforderung in der Schweiz und speziell bei uns freut.» Dass sich auch Patrick entschieden habe, bei den Jets zu bleiben und die Herausforderung mit Simon anzunehmen, freue ihn sehr. «Wir sind uns alle sicher, dass sich durch den Konkurrenzkampf auf der Torhüterposition alle weiterentwickeln und verbessern werden. Wir brauchen zwei starke Torhüter, um im Stahlbad der NLB erfolgreich sein zu können.»

Kloten-Dietlikon Jets
Claudio Schwarz

Inserate interessieren

glow.das Glattal hielt jährliche Regionalkonferenz in Dübendorf ab

Eine grenzübergreifende Nachwuchsförderung

Anlässlich der jährlich stattfindenden Regionalkonferenz des Gemeindeverbundes glow.das Glattal stellte die Dübendorfer Stadträtin Susanne Hänni den Behördenmitgliedern das ehrgeizige Nachwuchsförderungsprojekt «Startbahn 29» vor.

Die glow.das Glattal-Region ist ein Magnet für Hightech-Wirtschaftszweige – und wird nicht zuletzt dank des Innovationsparks auf dem Flugplatz Dübendorf auch kommenden Generationen in diesem Sinne von Nutzen sein. Genau in diese Richtung zielt das Projekt «Startbahn 29», welches Susanne Hänni kürzlich an der traditionellen glow-Regionalkonferenz im Arvensaal des Hotels Sonnental in Dübendorf vorstellte.

Startbahn für jugendliche Ideen

«Im grenzübergreifenden Umfeld des Innovationsparks entsteht eine Startbahn für jugendliche Ideen – und zwar gleich bei der Piste 29. Im direkten Kontakt mit echten Forscherinnen und Forschern können Kinder und Jugendliche die Faszination für Technik und Naturwissenschaften entdecken», erklärte Hänni. Die letzten 18 Monate hat sie mit einem illustren Team von Initiantinnen und Initianten das Projekt erfolgreich angeschoben. Mit von der Partie sind andere Schulpräsidenten und -präsidentinnen sowie Kinder- und Jugendbeauftragte oder Fachlehrkräfte. «Uns schwebte eine Nachwuchsschmiede in diesem Top-Umfeld vor. Die nächste Generation soll schliesslich hier vor unserer Haustüre entsprechende Arbeitsstellen besetzen können. Aktive Baumeister wollen früh geformt werden und müssen von den Profis profitieren können», präzisierte Susanne Hänni.

Breite Trägerschaft

Entstanden sei das Projekt auf Initiative von Schulen rund um den Innovationspark, der Stadt Dübendorf, der ETH und Universität Zürich sowie weiteren Interessierten. Beteiligte Schulen profitieren von Lehr-, Praxis- und Workshop-Stunden mit den Profis von den Hochschulen und den Forschern. So können ganze Schülergruppen und Klassen in spannende Zukunftsfelder hineinblicken. Noch vermehrt



Sie brachten das Projekt «Startbahn 29» zu glow.das Glattal: André Ingold, Susanne Hänni und Uwe Betz-Moser (von links). (Fotos zvg)



Das «Glow-Urgestein» Willi Bleiker wird von André Ingold und Marlis Dürst (von links) ehrenvoll als Sekretär verabschiedet.

sollen das lokale Gewerbe sowie die Berufsschulen ins zukunfts-trächtige Projekt involviert werden.

Abheben mit den Kids und Jugendlichen

In einer offenen Werkstatt sind bereits wegweisende Pilotprojekte – wie der Dance-Bot- oder Roboterfisch-Workshop – erfolgreich durchgeführt worden. Auch die Finanzierung sei gut angelaufen, rund 1 Million Franken seien schon zusammengekommen. Auch der Gemeindeverbund glow.das Glattal könnte sich vorstellen, einen Beitrag zugunsten von «Startbahn 29» zu sprechen. Verwendet würden die Zuwendungen vorderhand für die Ausstattung des Forschungslabors sowie die Entschädigungen der Lehrfachkräfte. Sukzessive werde nun die Trägerschaft erweitert und schliesslich von der Startbahn 29 aus mit den Kids abgehoben.

Willi Bleiker ehrenvoll verabschiedet

Glow-Präsident André Ingold, der die Konferenz leitete, verabschiedete in der Folge mit grossem Dank Willi Bleiker. Der Verwaltungsdirektor von Opfikon-Glattbrugg amtierte über 20 Jahre lang als Sekretär des Vereins glow.das Glattal (inklusive dem Vorgänger-Zusammenschluss). «Viele Ideen, die ursprünglich bei Zusammenkünften von glow.das Glattal entstanden sind, konnten mittlerweile weiter entwickelt und umgesetzt werden. Für mich war und ist das eine spannende Aufgabe. Danke für die gute Zeit», meinte er zum Abschied von Glow.

Ab diesem Jahr hat die Geschäftsstelle der Flughafenregion Zürich – namentlich Christina Doll – den administrativen Teil übernommen. Sämtliche RK-Geschäfte wurden in der Folge einstimmig angenommen.

Flughafenregion Zürich Christina Doll

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88

Tel. 044 836 35 00

info@elektro-neidhart.ch

8309 Nürensdorf

Fax 044 836 35 07

www.elektro-neidhart.ch

Ganz Möbeltransport AG 044 833 40 88



Evakuationsübung im Einkaufszentrum Dietlikon Center

Das Notfallkonzept funktioniert

Im Dietlikon Center wurde letzte Woche im Rahmen einer Evakuationsübung ein Alarm ausgelöst mit dem Ziel, das Notfallkonzept des Einkaufszentrums zu überprüfen. Die Evakuation verlief nach Plan.

Die Übung wurde vom Coop Sicherheitsdienst VRE Nordwestschweiz Zentralschweiz Zürich organisiert. Am 21. Mai wurde im Einkaufszentrum Dietlikon Center ein Notfall simuliert und Alarm ausgelöst. Das Gebäude wurde deshalb unverzüglich geräumt.

Bei der Evakuation ging es darum, das Notfallkonzept aber auch das Verhalten von Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden im Notfall zu überprüfen. Trifft eine Evakuationsübung ein, müssen Besucher und Mitarbeitende das Gebäude rasch und



Für den Ernstfall gerüstet: Dietlikon Center. (Foto zvg)

geordnet verlassen und sich zu einem Sammelplatz begeben. Insgesamt wird die gemeinsame Übung positiv bewertet. Die Evakuation lief nach Plan. Für die Kunden bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr.

Dank den regelmässig durchgeführten Evakuationsübungen gewinnen die Mitarbeitenden des Dietlikon Center Sicherheit im Umgang mit solchen Situationen. Die Leitung des Einkaufszentrums Dietlikon Center entschuldigt sich bei den Kundinnen und Kunden für allfällig entstandene Umtriebe. Sie bittet um Verständnis, dass die Bewältigung von Evakuationen geübt werden muss.

Leiter Einkaufszentrum Pool NWZZ
Renato Blösch

Dorfdrogerie Hafen

Der Monat im Zeichen der Frauengesundheit

Im Juni steht die Gesundheit der Frau im Mittelpunkt der Dorfdrogerie Hafen.

Schmerzen beim Sex, Juckreiz oder ein unangenehmes Gefühl können auf eine trockene Haut im weiblichen Intimbereich hindeuten. Was wir wissen müssen ist, dass unser Körper überall eine spezielle Flora aufweist. Die Scheidenflora ist von natürlich vorhandenen Bakterien besiedelt. Sie verhindern, dass schädliche Keime Überhand nehmen können. Neben dieser Funktion verhindert auch der durch die Bakterien bedingten pH-Wert ein Ansiedeln von Krankheitserregern.

Die vaginale Flora im Gleichgewicht

Für dieses Problem gibt es von Eltern eine Probiotische Intimcreme. Sie enthält die wichtigen Bakterien, die die Vaginal Flora wieder ins Gleichgewicht bringt und mit pflanzlichen Fetten und Ölen die

trockenen und empfindlichen Schleimhäute pflegt. Menstruation, es gibt verschiedene Beschwerden in diesem Bereich. Unregelmässigkeiten, Zwischenblutungen, Schmerzen, Krämpfe. Der regelmässige Besuch beim Frauenarzt ist ein Muss. Wir können Ihnen mit Frischpflanzentropfen weiterhelfen. Binden und Tampons helfen uns durch diese Zeit, damit niemand etwas sieht. Es gibt aber mittlerweile eine tolle Alternative, die keinen Abfall verursacht: Menstruationstassen. Sie werden ähnlich wie ein Tampon verwendet und sammeln das Blut in ihrer Trichterform auf. Das ermöglicht, während zwölf Stunden nicht darüber nachdenken zu müssen. Anstatt bei jedem WC-Besuch den Tampon zu wechseln. Zwischen dem Ausleeren und wieder einsetzen reicht das Abspülen mit Wasser. Vor und nach der Mens sollte die Menstruationstasse ausgekocht werden.

Vortrag "Frauensache"

Datum:

Mittwoch 26. Juni 2019

Zeit:

19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Kursort:

Dorf-Drogerie Hafen Bassersdorf,
Klotenerstrasse 8

Kosten:

Gratis

Referentin:

Manuela Knechtle

Pharmareferentin und langjährige Beraterin in Intimfragen
Sehr gerne erwarten wir Ihre Anmeldung via
Mail (info@dorf-drogerie.ch), oder persönlich in
der Drogerie.

DORFDROGERIE
HAFFEN

Dorf-Drogistin
Andrea Augsburger

Dorf-Drogerie Hafen
Säntisstrasse 1, 8305 Dietlikon

Zu vermieten ab sofort
Einzelgarage Fr. 160.–

Telefon 079 330 53 86



Meyer Orchideen AG

wünscht allne en guete Rutsch
in es bluemigs Wuchenendi

Neu bei Jäggi-Motos

Jetzt Probefahren



New Like 125i inkl. Top Case
für Fr. 3'290.–

Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch



HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG

www.holzerelektrokontroll.ch
Industriestrasse 28
Telefon: 041 521 66 66

info@holzerelektrokontroll.ch
8304 Wallisellen

... sicher isch sicher !!!

Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

Seniorenausflug an den Titisee

Im Banne des Schluchsees

Froh, erwartungsvoll und in guter Stimmung trafen sich 136 Senioren und Seniorinnen am 15. Mai zum Jahresausflug an den Titisee.

Nachdem alle in den zwei Doppelstockbussen Platz gefunden hatten, ging die Reise los ins Zürcher Unterland, vorbei an Zurzach und bei Waldshut in den Schwarzwald. Der Weg führte der abwechslungsreichen Landschaft am Rhein entlang, an Dörfern, Bächen vorbei, fast wie eine «Blueschtfahrt», obwohl der

Himmel grau war. Die Reisenden durchfuhren den bekannten Ort St. Blasien mit der grünen Kuppel des Doms. Das war der erste Zielort. Im schönen Brauerei-Gasthof Waldhaus, auf einer Anhöhe ob Weilheim, gab es mit dem Kaffee-Gipfeli-Halt einen ersten Höhepunkt: die ganze Gaststube gefüllt mit den Dietliker Senioren. Ein wahrlich schönes Bild! Beste Unterhaltung und Wiedersehensfreude weisen doch ein echtes Bedürfnis dieses Anlasses aus.



Dietliker Senioren unterwegs: Kaffeehalt im Brauerei Gasthof Waldhaus. (Foto zvg)

Auf der Weiterfahrt ging es hinauf und hinunter. Plötzlich sah man ein Glitzern auf dem Wasser durch die lichten Bäume. Ja, da unten lag der bekannte Schluchsee. Wegen Bauarbeiten konnte man dort nicht entlang fahren, aber der Chauffeur bewies Flexibilität. Durchs Bärenental gings zügig an den Titisee. Dort auf dem grossen Parkplatz sollten sich die Reisenden um 16 Uhr für die Heimfahrt wieder einfinden.

Auf der Suche nach Mitbringseln

Geselligkeit und ein feines 3 Gang Mittagessen im grossen Saal des Kurhotels, Flanieren und Läden im Ort waren geradezu ideal, um alle glücklich zu machen. Beliebte Mitbringsel waren Schwarzwälder Speck, Kirchwasser, Honig, Brot oder gar eine Kuckucksuhr? Mancher benutzte die Gelegenheit für die 25-minütige Bootsrundfahrt auf dem Titisee und entdeckte dabei den schönen Ufer-Wanderweg. Auf der Rückreise ging es vorbei an lichten, grossen Mischwäldern mit zartem Grün. Bei Bondorf und weiter nach Hohentengen über die Wutach führte der Weg, und bei Wasterkingen-Hüntwangen, bekannt durch die Arena, wieder nach Hause in die Schweiz. Durch Egli-sau mit der hohen Eisenbahnbrücke

Kleine Statistik

Aktuell leben 1645 Senioren, sprich Personen ab Jahrgang 1954, in Dietlikon.

Laut Unterlagen wurde am 21. Mai 1980 die erste Seniorenreise mit 95 Teilnehmern nach Über-Bölichen organisiert. Im Mai 1981 war ebenfalls der beliebte Titisee das Ziel, und so ging es seither jedes Jahr auf Reisen, was die Beliebtheit dieses Anlasses zum Austausch und Kontakt untereinander förderte. Es liegt an den Dietlikern, solche tollen Angebote zu nutzen.

und Zielgerade – pünktlich um 18.30 Uhr trafen alle wohlbehalten, zufrieden und glücklich in Dietlikon ein.

Dem Team für Senioren, sprich Erika, Rosmarie und Vreni, sei ein herzliches Dankeschön für die tolle Organisation und die Begleitung ausgerichtet. Ebenfalls den beiden Chauffeuren für die sichere, schöne Fahrt.

Seniorenausflug
Susanna Fumagalli

Fiire mit de Chliine

Ein Stück ökumenische Kirche

Geben ist manchmal viel schwerer als behalten! Das erleben Kleinkinder fast täglich. Eine Vorschau auf die nächste Feier, die sich diesem Thema widmet.

Wer geben kann, gewinnt viel. Zu diesem Thema lädt die Katholische Kirche Dietlikon und Wangen-Brüttisellen alle kleineren Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder Tagesmutter herzlich ins Fiire mit de Chliine ein.

Sie erleben zusammen ein Stück ökumenische Kirche mit dem gemeinsamen Feiern, Geschichten hören, Singen und Beten. Anschliessend vertieft man das Erlebte mit Basteln und einem feinen Zvieri im Pfarrhaus.

Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn alle mit ihren Kindern mitfeiern.



(Foto zvg)

Katholische Kirche
Dietlikon und Wangen-Brüttisellen
Angelika Häfliger

Mi, 5. Juni, 15 Uhr,
Reformierte Kirche Wangen



Reformierte Kirche Dietlikon

«Fiire mit de Chliine» vor Pfingsten

Die Friedenstaube ist sinnbildlich für Pfingsten: Frieden für die Welt, im Reinen sein mit sich und den Mitmenschen. Der Fiire-mit-de-Chliine-Gottesdienst von Pfingsten steht ganz im Fokus der Freundschaft.

Freunde suchen und finden. Mutig sein, träumen und lachen, das gehört zu einer guten Freundschaft. In der reformierten Kirche Dietlikon werden freundschaftlich-friedliche Wege begangen, mit einer spannen-

den Geschichte und passenden Liedern. Und natürlich wird auch ein feiner Znüni zur Stärkung nicht fehlen. Das Fiire-Team freut sich auf alle kleinen und grossen Besucher und Besucherinnen!

Fiire-Team
Denise Rutschmann

Mi, 5. Juni 2019, um 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Dietlikon



Spannende Geschichten und passende Lieder: Fiire mit de Chliine in Dietlikon. (Foto zvg)

SP Dietlikon, Revision Gemeindeordnung Dietlikon

Die Stimme der Jugend stärken

Am 24. Juni wird an der Gemeindeversammlung die neue Gemeindeordnung für Dietlikon vorbereitet. Die SP Dietlikon stellt den Antrag, die gesetzliche Grundlage zur Einführung eines Kinder- und Jugendparlamentes zu schaffen.



Aufgrund der Totalrevision des kantonalen Gemeindegesetzes muss auch die Gemeindeordnung von Dietlikon angepasst werden. Damit sollen die kommunalen Bestimmungen mit den kantonal vorgegebenen gesetzlichen Rahmenbedingungen wieder in Übereinstimmung gebracht werden. Eine der kantonalen Neuerungen lautet: Die Gemeinden können ein Kinder- und Jugendparlament einführen und ihm in der Gemein-

deordnung insbesondere folgende Befugnisse einräumen: a.) Recht auf Anhörung durch die Gemeindeversammlung oder das Gemeindeparlament, b.) Recht, dem Gemeindevorstand Anfragen oder dem Gemeindeparlament Postulate einzureichen.

Es handelt sich zwar um keine Verpflichtung, aber die SP Dietlikon ist erstaunt, dass Gemeinderat und die Schulpflege trotzdem weiterhin «aus grundsätzlichen Überlegungen» auf ein Kinder- und Jugendparlament verzichten wollen. Leider werden die entsprechenden Grundsätze der Behörden nicht deklariert. Ein Grundsatz der SP lautet: Wir wollen eine gelebte, nachhaltige und echte politische Partizipation der Jugend durch eine praxisorientierte politische Bildung. Einerseits wird immer wieder beklagt, dass

sich die Jugendlichen heutzutage zu wenig für die Politik interessieren. Andererseits versagt man der Jugend konkrete demokratische Mittel zur Mitwirkung!

Förderung der Demokratie

Ein Kinder- und Jugendparlament fördert die Demokratie. Es stärkt das Selbstvertrauen der Jugendlichen, indem sie merken, dass Politik kein entferntes Spektakel ist, sondern, dass sie selbst mitwirken können. Ausserdem merken sie, dass viele Dinge nur zusammen erreicht werden können. Ein Jugendparlament ermöglicht es zudem, den Jugendlichen einen tieferen Einblick in die Kommunalpolitik zu vermitteln. Sie lernen dadurch, Verantwortung zu übernehmen und ihre Positionen in der Öffentlichkeit zu vertreten. Die SP weist ausserdem

darauf hin, dass der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ mit dem Projekt engage.ch das Engagement von Jugendlichen in der Gemeinde fördert. Das neue Parlament muss keine Luxus-Lösung sein, eine pragmatische und einfache Organisation genügt vollauf.

Diskussion an SP Versammlung

Die SP wird diesen Antrag an der nächsten Parteiversammlung zusammen mit weiteren Geschäften und Themen diskutieren. An der SP Versammlung können auch Gäste und politisch Interessierte aus der Bevölkerung gerne teilnehmen. Sie findet am Dienstag, 4. Juni um 20 Uhr im Saal Gemeindehaus, Dietlikon statt.

*Vorstand SP Dietlikon
Robert Amsler*

Internationales Kampfsportseminar in Dübendorf

Die Kunst des Kampfes

Kürzlich traf man sich in der Sporthalle Stägenbuck in Dübendorf zum internationalen Kampfsportseminar. Auch aus Wangen-Brüttisellen waren Teilnehmer dabei.

Gastgeber war die seit über 30 Jahren in Dübendorf bekannte Karateschule von Seishinkai Karate-Do. Deren Verbindungen bis nach Japan und einer weit über die Landesgrenzen geführte Freundschaft mit

vielen Kampfsportlern und Verbänden ermöglichten diesen Anlass. Internationale Referenten haben 160 Teilnehmer aus sieben Ländern in Karate, Judo, Jiu-Jitsu, Aikido, Iaido, Kobudo, Taekwondo und

Yoga unterrichtet. Auf vier Trainingsflächen wurde trainiert und geschwitzt. Wie immer an solchen Veranstaltungen wurde viel vermittelt und gelehrt.

*Seishinkai Karate-Do
Alexander Neidhart und
Santo Giuga*

www.seishinkai.ch

Internationale Referenten unterrichten die 160 Teilnehmer aus sieben Ländern. (Foto zvg)

29. Juni 2019

Dietlikon lebt

Jeanette Kuster
Mamablog Tages Anzeiger

Sara Bachmann
Sara macht's

Walter Meier
pens. Flughafenpfarrer

reformierte
kirche dietlikon

Frauenverein Dietlikon

Vom zauberhaften Charme der alten Stadt

Was haben der Reformator Bullinger und das katholische Städtchen Bremgarten gemein? Ein Blick auf das Programm des Frauenvereins Dietlikon.



Die Führung in Zürich von letzter Woche hat wieder die Augen geöffnet für versteckte Details. Unter anderem hat sie auch den Namen Heinrich Bullinger ins Bewusstsein zurückgerufen. Wer jetzt sein Interesse an der Geschichte der Stadt Zürich und ihrer Freunde und Widersacher entdeckt oder wieder entdeckt hat,

wird gerne am nächsten Angebot des Frauenvereins teilnehmen und dort eventuell dem besagten Bullinger nochmals begegnen. Am 20. Juni lädt der Frauenverein zum Halbtages-Ausflug ins historische Städtchen Bremgarten im Kanton Aargau ein. Dort wird die Stadtführung «Historische Altstadt Bremgarten» den Teilnehmenden sicher wieder das eine oder andere «Aha!» entlocken.

Bummel durch die historische Stadt

Das Bremgarter Städtli, an der Reuss gelegen, verfügt über einen zauberhaften Charme. Prächtige

Bauten, viele in gotischem oder barockem Stil erbaut, stehen oftmals unter Denkmalschutz. Aber Bremgarten ist auch weit herum bekannt für seine Märkte. An Ostern und Pfingsten, im Oktober und anfangs Advent finden Märkte statt, die fast ein bisschen Suchtpotenzial haben. Am 20. Juni aber, obwohl ein katholischer Feiertag, findet kein Markt statt. Ja, es sind auch alle Geschäfte geschlossen! Die Restaurants und Cafés aber freuen sich über Besuch. Die Daten für Interessierte: Am Donnerstag, 20. Juni, trifft man sich um 11.50 Uhr auf Perron 2. Mit dem Halbtax-Abo kostet das Ticket 16 Franken. Abfahrt ist um

11.55 Uhr mit der S19. Der Beitrag an die Führung kostet 10 Franken. Heimreisen darf man nach Lust und Laune. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Es ist daher eine Anmeldung erforderlich und zwar bei: marlise.klatzer@sunrise.ch oder 044 834 06 75.

Am Donnerstag, 6. Juni, bittet der Frauenverein zum Zmorge-Buffer. Man ist an diesem Anlass sicher nicht allein. Für 7.50 Franken kann jede Frau und jeder Mann nach Herzenslust frühstücken.

Frauenverein Dietlikon
Gertrud Frey



Abwechslungsreiche Turnstunden: Turnen für Seniorinnen. (Foto zvg)

TV Dietlikon Seniorenriege

Wöchentliches Angebot für Seniorinnen

Ein Blick auf das Angebot der TV Dietlikon Seniorenriege.

Am Mittwoch bietet die Seniorenriege des TV Dietlikon von 18.30 bis 19.30 Uhr für Frauen ab circa 55 Jahren und am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr, für Frauen ab circa 75 Jahren, ein abwechslungsreiches Training an. Dabei ist es immer wieder erstaunlich, wie unterschiedlich Ausdauer, Kraft und die Koordination, zu der die Orientierungs-, Differenzierungs-, Rhythmisierungs- und Gleichgewichtsfähigkeit gehören, trainiert und geschult werden können. Dies dürfen die Turnerinnen Woche für Woche erleben. Die gut ausge-

bildeten Leiterinnen überraschen immer wieder mit neuen, abwechslungsreichen und spannenden Turnstunden, die sie mit viel Motivation in die Halle bringen. Ein Schnuppertraining ist in beiden Gruppierungen jederzeit möglich. Die dazu erforderliche Ausrüstung: Turnschuhe und bequeme Bekleidung.

TV Dietlikon Seniorenriege
Claudia Meyer

Weitere Informationen:
www.tvdietlikon.ch
unter Seniorenriege



Sommerkonzert im Dorf

Gemütliche Stunden bei Volksmusik und Rock

Schweizer Unterhaltungsmusik, Festwirtschaft, Feines vom Grill und gemütliches Zusammensein an einem warmen Sommerabend: Der Musikverein lädt ein.



Bald ist es soweit: Ende Juni findet auf dem Schulhausplatz Dorf das Sommerkonzert des Musikvereins Dietlikon statt. Letztes Jahr führte er die Besucher nach New York mit dem Motto «Broadway», doch nun hat ihn das Heimweh gepackt. Es gibt ein originelles Programm, querbeet durch die Musik der Schweiz. Dabei werden Highlights zu hören sein für Jung und Alt. Traditionelle Volkslieder wie «Du frogsch mi wär i by». Aber auch Hits der Schweizer Rockband Gottard begleiten die Besucher durch den Abend. Dabei können sie sich kulinarisch verwöhnen lassen, mit Freunden und Familie gemütliche Stunden verbringen und einen «Schwatz» mit alten Bekannten abhalten.

Viel los beim MVD

Der Verein und die Aktivmitglieder des MVD haben eine intensive, positive und lehrreiche Zeit hinter sich. In den letzten Wochen haben wir für den Unterländer Musiktag geprobt. Dies ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb für alle Musikvereine aus dem Zürcher Unterland, welcher letzten Sonntag in Neftenbach stattgefunden hat. In der Kategorie «Harmonie 2. Klasse» erreichte man mit sehr guten 85 Punkten erfolgreich den ersten Rang. Nun ist der MVD in den Startlöchern für das Sommerkonzert. Man lasse sich überraschen, nehme Familie und Freunde mit. Es sind einige Überraschungen geplant.

Musikverein Dietlikon
Julia Rutschmann

Sa, 29. Juni: Festwirtschaft ab 17.30 Uhr auf dem Schulhausplatz Dorf geöffnet, Konzertbeginn 19.30 Uhr.

Bernhard

Malergeschäft Bernhard AG
Säntisstrasse 30
8305 Dietlikon

Tel. 044 833 22 51
Fax 044 833 28 05

Schriften Plastiken Farbberatung
Spritzwerk Aussen- und Innenisolationen

www.malerbernhard.ch

Der Maler in Ihrer Nähe

Besuchen Sie unsere Homepage mit Kurzfilm

Tapezieren Beizer-Arbeiten
Betonsanierungen

info@malerbernhard.ch

Freizyti Wangen-Brüttisellen

Neue Angebote für alle Altersstufen

Seit kurzem hält die Freizyti Angebote für alle Altersstufen bereit, das heisst von den Vorschulkindern, über die Schulkinder bis hin zu den Erwachsenen.

Di chlii Freizyti für Kindergartenkinder und Jüngere: Jeweils am Montagnachmittag, zwischen 14 und 17 Uhr ist die Freizyti offen für Kindergartenkinder und Kleinere in Begleitung einer erwachsenen Person.

Das Areal und die vorgegebene Infrastruktur laden ein zum Verweilen, zum Spielen oder einfach zum sich treffen. Ganz nach der Philosophie der Freizyti wird auch hier (analog dem Mittwochnachmittag) bewusst kein Programm angeboten. Denn die Erfahrung zeigt, dass Kinder voller Ideen sind. Dem soll Rechnung getragen werden, und die Kinder dürfen den Freiraum mit ihren eigenen Ideen füllen.

Um den Betrieb dieses Nachmittags aufrecht zu erhalten, helfen die anwesenden Besucher mit beim Einrichten, beim Zvieri vorbereiten, beim Aufräumen und bei der Schlussreinigung.

Freizyti für Schulkinder

Die Freizyti mit Werkstatt, Bau-spielplatz und Naturspielplatz ist jeweils am Mittwochnachmittag, zwischen 14 und 17 Uhr, offen. Die Schulkinder können hier ihren freien Nachmittag nach Lust und Laune verbringen und werden betreut und begleitet von einem Spielplatz-leiterinnen-Team und zusätzlichen Helferinnen und Helfern.

Freizyti+ für Erwachsene

Die Freizyti+ ist eine Untergruppe des Vereins Freizyti Wangen-Brüttisellen. Sie richtet sich an Erwachsene und beinhaltet das gemütliche Beisammensein bei Spiel, Spass, Kochen und Essen, Gestalten, Werken, Workshops oder Kursen – ganz nach dem Motto: Gemeinsam macht's Spass!

Folgende Aktivitäten stehen auf dem Programm:

Spielabend am Dienstag, 4. Juni, ab 19 bis zirka 22 Uhr. Dann heisst es spielen, spielen, spielen – einen ganzen Abend lang! Man kann entweder selber Gesellschaftsspiele mitbringen oder sich vor Ort überraschen lassen. Der Unkostenbei-



Schmuckes Deko-Element: Beton-Lämpchengirlande. (Foto zvg)

trag beträgt 5 Franken inklusive Getränke und kleinen Knabbereien. Beton-Lämpchengirlande, am Donnerstag, 13. Juni, von 19 bis zirka 22 Uhr. Unter fachkundiger Leitung wird eine Beton-Lämpchengirlande aus zehn Lämpchen hergestellt, welche stimmungsvoll warmes Licht verbreitet. Der Unkostenbeitrag beträgt 35 Franken,

inklusive Material. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung unter freizytiplus@freizyti.ch.

Freizyti-Team
Christian M. Westermann

Weitere Informationen:
www.freizyti.ch

Ausflug von vitaswiss

Tiere als Botschafter für die Natur

In unserer Region hat wohl schon jeder einmal den Zoo Zürich besucht.

Die vitaswiss, Sektion Dietlikon traf sich zu diesem Abenteuer und erfuhr während der einstündigen Führung viel Wissenswertes über das Tierleben.

Mit Regenschirmen ausgerüstet wurden die 17 Teilnehmer beim Zoo-Eingang von unserer Führerin, eine Biologische Wissenschaftlerin, begrüsst. Alles sei so genial eingerichtet, dass jedes Tier die richtige Tarnung und Überlebensstrategie habe, wurde uns als erstes vermittelt. Pinguine können trotz Flügel nicht fliegen, sind aber brillante Schwimmer, und erkennen ihren Partner an der Stimme.

Im Aquarium hörten die Besucher viel über weniger Bekanntes, zum Beispiel über Fische mit froschähnlichen Köpfen, die an Land leben. Oder über die Fische, die ihre Beute mit Wasser «erschliessen». Diese Meerfische leben im neu gestalteten Terrarium im Brackwasser, abwechselungsweise im Süss- oder Salzwasser je nach den Gezeiten. Hier wird Ebbe und Flut simuliert.

Die Rolle der Signalfarbe

Im Aquarium nebenan wohnen sehr farbintensive Fische. Diese Signalfarbe dient zur Warnung für andere Bewohner: «Achtung geh weg, in dieser Höhle wohne ich bereits, dieses Revier gehört mir».

In der oberen Etage erwarteten die Besucher die Reptilien, Schlangen und die kleinen Gift-Frösche. Wussten Sie, dass in der Wildnis ein grosses Krokodil bis zu einem Jahr ohne Futter überleben kann? Neben an schlief das Faultier. Zur Tarnung können bei diesen Tieren im Pelz sich auch Algen einnisten. Im «Australien-Haus» das äusserlich eine grosse Ähnlichkeit mit der Oper von Sydney aufweist, trafen die Besucher auf zwei schlafende Koalabären, eine neuere Errungenschaft im Zoo Zürich.

Die einzige Nahrung für diese Tiere, viele verschiedene Eukalyptusarten, werden in der Schweiz angebaut. Die Botschaft unserer Führerin noch immer Ohr: «Die Tiere im Zoo sind nicht einfach zu unserem Ver-



Besuch im Zoo Zürich: vitaswiss. (Foto zvg)

gnügen eingesperrt. Sie sind Botschafter für ihre Artgenossen in der Welt und tragen so zum Bewusstsein bei, der Natur und den Lebensräumen der Tiere Sorge zu tragen.» Alle hätten noch lange den Ausführungen der Führerin zuhören können. Ihre Begeisterung für die Tiere

und die Natur steckte die ganze Gruppe an. Im Anschluss konnte jeder Teilnehmer individuell den Zoobesuch ausklingen lassen und die Rückreise antreten.

vitaswiss
Anita Moor

Annahmeschluss für Einsendungen: Montag, 13.00 Uhr

Nr. 1/2	10.1.
3	17.1.
4	24.1.
5	31.1.
6	7.2.
7	14.2.
8	21.2.
9	28.2.
10	7.3.
11	14.3.
12	21.3.
13	28.3.
14	4.4.
15	11.4.
16	18.4.
17	25.4.
18	2.5.
19	9.5.
20	16.5.
21	23.5.
22	31.5.
23	6.6.
24	13.6.
25	20.6.
26	27.6.
27	4.7.
28	11.7.
29	18.7.
30	25.7.
31	—
31/32	8.8.
33	15.8.
34	22.8.
35	29.8.
36	5.9.
37	12.9.
38	19.9.
39	26.9.
40	3.10.
41	10.10.
42	17.10.
43	24.10.
44	31.10.
45	7.11.
46	14.11.
47	21.11.
48	28.11.
49	5.12.
50	12.12.
51/52	19.12.

Inserate Preise und Leistungen (Gültig ab 1. Januar 2019)

Empfänger Ihrer Werbebotschaft

Verteilung	erfolgt 1x wöchentlich am Donnerstag: – 1079 KMU Betriebe (531 in Dietlikon und 548 in Wangen-Brüttisellen) – 34 Gastrobetriebe (18 in Dietlikon und 16 in Wangen-Brüttisellen) – 6737 Privathaushaltungen (3551 in Dietlikon und 3186 in Wangen-Brüttisellen)
Auflage	7850 Exemplare
Onlineausgabe	Über 3000 Besucher pro Woche mit Direktlink auf Ihre Webseite
Inserate- Annahmeschluss	Dienstag, 12 Uhr an inserate@leimbacherdruck.ch

Preise zuzüglich 7,7 % MWSt.

Millimeterpreis	sw = 95 Rappen farbige = 129 Rappen
Titelseiteninserate	Grösse 96 x 60 mm = CHF 277.– (nach Verfügbarkeit)
Memosticks	zum Abziehen, als Kombi mit Ihrem Titelseiteninserat (Preise auf Anfrage)
Rückseiteninserate	Grösse 96 x 100 mm = CHF 360.– (nach Verfügbarkeit)

Rabatte

Wiederholungsrabatte ohne Textänderung	2 x 5% 4 x 7,5% 6 x 10% 12 x 15%
---	----------------------------------

Technische Angaben

Satzspiegel	196 x 290 mm
Unsere fixen Spaltenbreiten	1 = 46 mm 2 = 96 mm 3 = 146 mm 4 = 196 mm die Höhe ist frei wählbar

Wissenswertes in Kürze

- seit 1956 Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen
- unabhängiger redaktioneller Teil seit 1990: Unser Redaktionsteam, unterstützt von zahlreichen Korrespondenten informiert über die Geschehnisse in unseren Gemeinden



Dietlikon/Wangen-Brüttisellen

Weiteres Kapitel in der Gebietsplanung mittleres Glattal

Das mittlere Glattal mit den Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen wächst stark – sowohl in Bezug auf die Einwohnerzahlen als auch im Hinblick auf seine wirtschaftliche Bedeutung. Dies generiert unweigerlich Mobilität, die bestehende Infrastruktur stösst teilweise an ihre Kapazitätsgrenzen. Im November 2017 haben der Kanton Zürich, die Gemeinden und der Bund im Rahmen einer Informationsveranstaltung erstmals präsentiert, welche Massnahmen im Rahmen einer umfassenden, abgestimmten Gebietsplanung in diesem Raum geplant sind. Inzwischen sind die Planungen in intensiver Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure weiter vorgeschritten und es stehen wichtige Entscheide an. Diese werden im Rahmen einer Informationsveranstaltung der interessierten Bevölkerung präsentiert.

Bereits im 2. Quartal 2019 wird die SBB das Vorprojekt zum Brüttener-tunnel technisch abschliessen. Im Fokus stehen dabei unter anderem die Grundlagen für den Variantenentscheid sowie Details zur Materialbewirtschaftung und Baustellenlogistik. Ebenfalls im laufenden Jahr wird im Parlament über die Finanzierung des Ausbaus 2035 und damit über die Realisierung des Brüttener-tunnels entschieden. Gemäss aktuellen Schätzungen wird eine Inbetriebnahme per Ende 2034 als realistisch erachtet. Nicht vor 2020 beginnen voraussichtlich die Planungen des Bundesamts für Strassen (ASTRA) zur geplanten Glattalautobahn.

Die Trassierung des Brüttener-tunnels erfordert eine Verlegung der heutigen Baltenswilerstrasse in Bassersdorf. Auch hier ist die Variantenevaluation bereits weit vorgeschritten. Die Strasse wird in Zukunft voraussichtlich südlich der Gleisanlagen verlaufen und an die Zürichstrasse anschliessen. Noch geprüft wird eine Weiterführung ins Gebiet Grindel. Zudem befinden sich im Zusammenhang mit dem Projekt mehrere kantonale Veloverbindungen in Planung.



Im Zielbild zur Gebietsplanung mittleres Glattal wurde der Landschaftsraum Eich als multifunktionale Landschaft (Landwirtschaft, Naturschutz, Erholung) definiert, die bei der Umsetzung der geplanten Infrastrukturprojekte berücksichtigt werden muss. Um dies sicherzustellen, wurde eine entsprechende Studie in Auftrag gegeben. Diese dient als Grundlage zur Erarbeitung eines detaillierten Masterplans.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung orientieren die kantonale Volkswirtschafts- und Baudirektion, die betroffenen Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen, die SBB AG sowie das Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Der Anlass findet am **20. Juni 2019 ab 19 Uhr in der Sportanlage bxa, Grindelstrasse 20 in Bassersdorf** statt.

Die Anzahl Parkplätze ist begrenzt. Besucher werden gebeten, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Kanton Zürich, Amt für Verkehr



Öffnungszeiten Auffahrt und Pfingsten



Das Familienbad der Gemeinden
Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Auffahrt	30. Mai 2019	09.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	08. Juni 2019	09.00 bis 19.00 Uhr
Pfingstsonntag	09. Juni 2019	09.00 bis 19.00 Uhr
Pfingstmontag	10. Juni 2019	09.00 bis 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf endlich schönes und warmes Sommerbadewetter – und wenn es gar nicht werden will: Geniessen Sie unseren geheizten Aussensprudel für ein entspannendes Bad oder eine wohltuende Massage!

Ihr aqua-life-Team

NEU
in Brüttisellen

**Der Spezial-Masseur für Ihre
Schmerzen, Verspannungen!**

ENVER-Massagen www.enver-massagen.ch

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Enver Kokolari • Zürichstrasse 38, 2. Stock • 8306 Brüttisellen • 079 408 84 25

Krankenkassen anerkannt



KUNZ

**Der pfiffige
Holzbauer**

- Schreinerei-/Zimmereiarbeiten
- Isolierungen
- Holzschutzarbeiten
- Holzrahmenbau/Elementbau
- Estrichausbauten
- Devisierung/Beratung
- Kundenarbeiten
- Dachstereineinbauten
- Photovoltaik-Anlagen
- Solar-Anlagen

KUNZ AG HOLZ BAU PLANUNG
8305 Dietlikon
Tel. 043 255 88 44
info@kunz-holzbau.ch

www.kunz-holzbau.ch

 Mitglied

Sanitär Krucker AG

Zürichstrasse 38 b 8306 Brüttisellen
Tel. 044 833 35 33
Fax 044 833 53 35

www.sanitaer-krucker.ch

⇒ Planung und Ausführung aller sanitären Anlagen
⇒ Reparatur-Service
⇒ Boilerentkalkungen
⇒ Wasch- und Geschirrwashautomaten

info@sanitaer-krucker.ch



Die Stelen sind wieder in Betrieb!

Am 23. Mai 2019 konnten die reparierten und aufgerüsteten Informationsstelen der Gemeinde an den Standorten in Wangen wieder in-



Die Stelen sind nun Videoüberwacht

stalliert werden. Somit sind ab sofort sämtliche elektronischen Informationsstelen in Wangen-Brüttisellen in Betrieb. Neu sind die Stelen mit einer Videoüberwachung ausgestattet, welche die direkte Umge-

bung um die Stelen herum Tag und Nacht aufzeichnet.

Für die Nutzung der elektronischen Stelen hat der Gemeinderat Richtlinien erlassen, damit der Zweck, die Zielgruppe und die Nutzungsbedingungen klar geregelt sind. Benützungsberechtigt sind die Gemeinde, die Kirchgemeinden sowie alle in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen kulturell, sportlich, politisch oder gemeinnützig tätigen Vereine, Interessengemeinschaften oder Behörden. Publiziert werden Anlässe und Informationen von öffentlichem Interesse.

Die vollständigen Richtlinien sind auf der Website der Gemeinde Wangen-Brüttisellen aufgeschaltet: www.wangen-bruettisellen.ch → Verwaltung → Online-Schalter → Richtlinien zur Nutzung der elektronischen Informationsstelen.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Die Informationsstelen sind zurück (Bild: Weidstrasse, Wangen)

Bestimmungen betreffend die Aufschaltung von Werbung/Informationen auf den Stelen

Einreichfrist:	Spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Aufschaltdatum
Dateityp:	Hochformat, Word-, PDF-, oder JPEG-Datei (Full-HD oder 1920x1080 Pixel)
Inhalt/Text:	Möglichst wenig Text, mindestens Schriftgrösse 30 (vorzugsweise grösser)
Publikationsdauer:	1 bis 4 Wochen

Mütter- und Väterberatung

Beratungszeiten

Dienstag, 4. Juni 2019	Beratung fällt aus
Dienstag, 11. Juni 2019	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 18. Juni 2019	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 25. Juni 2019	14.00 bis 16.00 Uhr

jeweils im Gsellhof, Schüracherstrasse 10, Brüttisellen (1. Stock, Saal 2)

Es ist **keine** Anmeldung erforderlich. Bei Fragen oder für eine telefonische Beratung wenden Sie sich bitte an die Mütterberaterin Monika van Berkum-Ehni, Telefon 043 259 76 72, oder ans Beratungstelefon 043 259 76 70 (Montag bis Freitag, jeweils von 08.30–12.30 Uhr, ausserhalb dieser Zeiten bitte Telefonbeantworter benutzen).

Abteilung Gesellschaft



Einbürgerung

Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes sowie der eidg. Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 20. Mai 2019 in das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen-Brüttisellen aufgenommen:

Maubach Axel, m, geb. 1970, Staatsangehöriger von Deutschland

Diese Einbürgerung wird im Sinne von § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat

Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

Mittwoch, 5. Juni, 18.00–20.00 Uhr
Training / SV Wangen

Donnerstag, 6. Juni, 18.00–20.00 Uhr
Bundesprogramm Wangen

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Gemeinderat

Papiersammlung

Samstag, 1. Juni

ACHTUNG – Papier vor 8.00 Uhr bereitstellen!

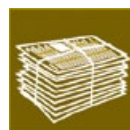
Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) am Sammeltag **vor 08.00 Uhr** an den für die Kehrtafelfahrt üblichen Stellen bereit (**nicht** bei den Sammelmulden). Beachten Sie, dass nur **gut** verschnürtes Papier abgeführt wird (bitte in **handlichen** Bündeln).

Nicht mitgenommen werden: – Papiersäcke – Tragtaschen
– Schachteln – andere Behälter

Da der Erlös den Vereinen zusteht, sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Altpapier der monatlichen Papiersammlung mitgeben. Besten Dank für Ihre Beteiligung am Altpapier-Recycling.

Bei vergessenem Altpapier ist dies beim sammelnden Verein zu melden: Kleintierfreunde Dietlikon-Brüttisellen, Tel. 079 794 75 89

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Lust auf eine bereichernde Aufgabe?

Sie wollen sich für eine Sache einsetzen, die Ihnen am Herzen liegt? Auf der grössten Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit benevol-jobs.ch finden Sie viele gemeinnützige Organisationen, die Sie mit Ihren Talenten und Fähigkeiten gezielt unterstützen können. Finden Sie online Ihre passende Einsatzmöglichkeit unter 1400 Einsätzen in verschiedenen Bereichen.

www.benevol-jobs.ch

Ihre Vorteile als freiwillig Engagierte/r:

Neue Perspektiven. Mehr Sinn.

Abteilung Gesellschaft



benevol jobs.ch

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit



Schulhaus Oberwisen Wangen

Pumptrack auf dem Pausenplatz

Was ist ein Pumptrack? Ein Pumptrack ist eine künstlich geschaffene Mountainbikestrecke.

Unser Pumptrack ist eine mobile Anlage und besteht grösstenteils aus Kunststoff. Er ist wellenartig aufgebaut mit Steilwandkurven. Das Fahren darauf ist sehr anstrengend für die Beinmuskulatur, denn man muss pumpen, nicht trampeln, weil sonst hat man nicht genug Geschwindigkeit, um die Anlage zu meistern. Der Pumptrack kann mit dem Velo, dem Skateboard, dem Scooter oder mit Inlineskates befahren werden.

Das Ganze findet vom 29. Mai 2019 bis am 19. Juni 2019 statt. Während dieser drei Wochen wird der Pumptrack für alle Interessierten zur freien Benützung auf dem Schulhausareal des Oberwisen stehen.

Special Event

Am **Mittwoch, 5. Juni 2019** findet das spektakuläre **Special Event** statt, organisiert von der **Projektgruppe Sport in Wangen-Brüttisellen**. Wir verkaufen am Kiosk erfrischende Getränke und leckeres Essen, wenn du eine coole Musikplaylist hast, kannst du diese Playlist unserem DJ zeigen und er lässt deine Playlist laufen. Was so speziell ist, dass es ein Rennen gibt mit Preisen. Das Material (Skateboards und Scooter) stehen schon im Oberwisen bereit für dich, das Ausleihen ist gratis.

Die Projektgruppe Sport Wangen-Brüttisellen

Unsere Gruppe besteht aus neun Schülerinnen und Schülern und einem Jugendarbeiter. Wir wollten etwas in Wangen-Brüttisellen verändern und deswegen sind wir zum Engage-Anlass im Gsellhof gegan-



gen und haben dort die erste Planung gemacht. In dieser Zeit waren wir nur zu fünf. Das Thema gewann an Interesse und jetzt sind wir eine Gruppe bestehend aus neun Mitgliedern (**alle wollten freiwillig mitmachen**). Schritt für Schritt sind wir unserem Ziel immer näher gekommen. Was für ein Glück wir doch hatten, dass das Schulhaus Oberwisen in Wangen bei der Vergabe von zwei Pumptracks des Sportamts Zürich einen gewonnen hat, so hat sich der erste Schritt zur Erbauung eines ständigen Pumptracks erfüllt.

Wir werden daraufhin arbeiten einen grossen Pumptrack in Wangen-Brüttisellen aufzubauen, der für immer bleibt. Wir hoffen, dass der Pumptrack im Oberwisen auch in anderen ein Feuer entfacht und sie auch der Projektgruppe beitreten. Bei uns ist jede/r Jugendliche herzlich willkommen!

Für die Projektgruppe
Eren Aksu, 1. Sek

Die Gemeindeverwaltung
Wangen-Brüttisellen bleibt am



Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Pfingstmontag, 10. Juni 2019, geschlossen.

Wir wünschen Ihnen schöne Pfingsten.

Gemeindeverwaltung

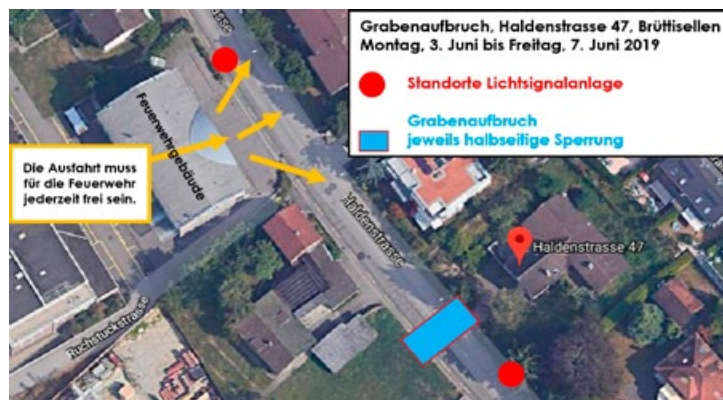
Brüttisellen

Grabarbeiten auf der Haldenstrasse Höhe Hausnummer 47

Von Montag, 3. Juni bis Freitag, 7. Juni 2019 werden für den Einbau von neuen Werkleitungen auf der Haldenstrasse Höhe Hausnummer 47 Grabarbeiten ausgeführt. Die Strasse wird in dieser Woche auf Höhe Haldenstrasse 47 jeweils ein-

seitig gesperrt sein. Während dieser Zeit wird der Verkehr mittels Lichtsignalanlage geregelt.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Wahlbüro Wangen-Brüttisellen

Ersatzwahl für die Amtsdauer 2018 – 2022

Der Gemeinderat hat am 20. Mai 2019 gestützt auf Art. 21 Ziffer 2.3 in Verbindung mit Art. 47 Abs. 2 der Gemeindeordnung aufgrund der Wegzüge von Anton Dörig und Franziska Rebsamen folgende neue Mitglieder für die Amtsdauer 2018–2022 ins Wahlbüro Wangen-Brüttisellen gewählt:

- Martina Rinderknecht, Wangen
- Irène Stutz, Brüttisellen

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat

Kartonabfuhr

Mittwoch, 5. Juni

Bitte stellen Sie den Karton verschnürt in handlichen Bündeln oder Kleinkartons in einer Kartonschachtel am Abfuhrtag **vor 07.00 Uhr** am Strassenrand bereit.

Nicht in die Kartonabfuhr gehören beschichtete Kartons (Tetrapackungen), Kunststoffe (Traggriffe bei Waschmittelpackungen und Bierkartons), Metalle wie Nieten und Klammern.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Brüttiseller
Dorffäscht.com



Freitag, 21. Juni 2019 18.00 – 02.00 Uhr
Samstag, 22. Juni 2019 13.00 – 02.00 Uhr

Papier- sammlung



Samstag, 1. Juni

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) **bis spätestens 07.30 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrrihtabfuhr üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass **nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln** abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke – Schachteln
- Tragtaschen – andere Behälter

Die Dietliker Vereine sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Papier den monatlichen Sammlungen mitgeben, denn der Erlös kommt vollumfänglich den sammelnden Vereinen zu!

Sammelnder Verein:

Natur- und Vogelschutzverein zusammen mit Unihockey-Club, 076 777 62 56

Raum, Umwelt + Verkehr

Spende Blut Rette Leben.



Karton- sammlung



Freitag, 7. Juni

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrrihtabfuhr üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG

Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Styropor und andere Verpackungsmaterialien
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
- Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr

Beschluss des Gemeinderates

Anordnung kommunale Volksabstimmung vom 1.9.2019

Der Gemeinderat hat am 26.2.2019 (GRB 24) folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Urnenabstimmung über die **Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Forstrevier Hardwald Umgebung** wird auf **Sonntag, 1. September 2019**, festgelegt.
2. Den Stimmberechtigten wird folgende Frage zur Beantwortung mit «Ja» oder «Nein» vorgelegt:
Wollen Sie der Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Forstrevier Hardwald Umgebung zustimmen?
3. Die vorliegenden Abstimmungsunterlagen, bestehend aus:
– dem Beleuchtenden Bericht sowie
– dem Stimmzettel
werden genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen, von der Mitteilung oder Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden (§ 151 a Gemeindegesetz).

Gemeinderat



Treffen mit der Gemeindepäsidentin

Haben Sie Fragen, Vorschläge oder ein Anliegen, welches Sie gerne mit mir besprechen möchten? An folgenden Daten stehe ich der Bevölkerung von Dietlikon zwischen 16.00 und 18.00 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

- Dienstag, 11. Juni 2019
- Dienstag, 2. Juli 2019
- Dienstag, 27. August 2019
- Dienstag, 24. September 2019

Ihre Anmeldung mit Besprechungsthema nimmt die Gemeindekanzlei bis spätestens am Montag vor dem gewünschten Termin unter kanzlei@dietlikon.org oder 044 835 82 50 entgegen. Terminanfragen ohne Gesprächsthema werden nicht berücksichtigt.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen.

Herzlich Ihre

Edith Zuber, Gemeindepäsidentin

Amtliche Todesanzeige

Walter Wehrli, geboren 8.12.1943, gestorben 24.5.2019. Zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon. Die Erdbestattung findet statt am Freitag, 31. Mai 2019, 14.00 Uhr, Friedhof Dietlikon. Anschliessend um 14.30 Uhr Trauerfeier in der Ref. Kirche Dietlikon.

Bestattungsamt



**Weltweit erblindet
jede Minute ein Kind.
Schenken Sie Augenlicht.**

Ihre Spende lässt Kinder
wieder sehen.



www.cbmswiss.ch

Bauausschreibung

Vom 31. Mai 2019 bis 20. Juni 2019

Politische Gemeinde Dietlikon, Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon; Projektverfasser: Atelier Garten und Wohnen GmbH, Loorenstrasse 9, 8305 Dietlikon; Erneuerung Spielplatz Walderpark, **Dornenstrasse**, Grundstück Nrn. 2550 und 3625, Freihaltezone F

Planaufgabe / Rechtsbehelf

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung (Raum, Umwelt + Verkehr) Hofwiesenstrasse 32 in 8305 Dietlikon öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314-316 PBG).

Baubehörde

**Hunger ist
biologisch
abbaubar.**



Spenden Sie jetzt 10 Franken:
SMS «give food» an 488
Mehr Infos: swissaid.ch/bio

SWISSAID
Ihr mutiges Hilfswerk.

Kein Abfall ins WC**Feuchttücher & Co. sind Pumpenkiller**

Im WC runtergespülter Abfall verstopft Abflussrohre und Abwasserpumpen und führt so zu unnötigem und teurem Aufwand.

Eigentlich weiss es jeder: Abfall gehört nicht ins WC. Trotzdem geschieht es immer noch. Abfälle wie Binden, Tampons, Windeln, Kondome, Wappads usw. werden ins WC geworfen und weggespült, zu den Abfällen gehören auch Feuchttücher! Das hat verheerende Folgen.

In Toiletten entsorgter Müll verstopft Rohre und Kanäle. Er verfängt sich in den Abwasserpumpen, bildet lange, verfilzte und zähe Stränge, belastet die Pumpen und bringt sie letztendlich zum Stillstand. Nur mit viel Aufwand kommen die Pumpen wieder zum Laufen, denn sie müssen in mühsamer Handarbeit von den Abfallsträngen befreit werden. Eine Arbeit, die



Grosses Problem: von Müll verstopfte Abwasserpumpen müssen manuell gereinigt werden.



sehr kosten- und auch zeitintensiv ist. Es dauert lange, bis das Abwasser wieder fliessen kann.

Extrem reissfest – leider

Feuchttücher, Babytücher, Hygienetücher – viele nutzen sie, weil sie klein und praktisch sind. Damit sie nicht reissen, bestehen sie oftmals aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind. Was zwar für den Gebrauch grossartig, für die Entsorgung aber eher nachteilig ist. Besonders wenn die Feuchttücher falsch, also im WC, entsorgt werden. Auch in den Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme: Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Ausserdem verstopfen sie auch dort Rohrpumpen und Überläufe.

Das alles muss nicht sein. Helfen Sie uns, verstopfte Rohre und Pumpen zu vermeiden, indem Sie Ihren Abfall, auch Feuchttücher richtig entsorgen und nicht im WC runterspülen.

Gemeindewerke



**FEUCHTTÜCHER
UND ANDERES GELUMPE
VERSTOPFEN IM
KLÄRWERK JEDE PUMPE**


TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

COROLLA HYBRID



JETZT ERHÄLTlich

Grütli-Garage

Grütli-Garage
Alte Winterthurerstrasse 19
8309 Nuerensdorf
T +41 (0)44 836 85 05
www.gruetli-garage.ch

Corolla Hybrid Style, 2.0 HSD, 132 kW, Ø Verbr. 3.9 l/100 km, CO₂ 89 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 21 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km.

Shabbycharm – mit Charme und Chic

Seit Oktober 2015 präsentiert sich am Geerenweg 4 in Bassersdorf mit dem Shabbycharm-Laden ein neues Geschäft, ein kleines Bijou mit traumhaften Kleinmöbeln, Accessoires und Dekorationsartikeln, die das Heim verschönern.

Monica Lo Presti und Heidi Kellenberger haben sich einen lang gehegten Traum erfüllt. Monica Lo Presti baut als gelernte Hochbauzeichnerin und Hobby-schreinerin alle Möbel selber und näht auch mit Leidenschaft. Ihre Mutter Heidi Kellenberger unterstützt sie in allen Belangen voller Begeisterung für Schönes und Spezielles. In einem alten Bauernhaus, stilvoll auf zwei Etagen, findet der Kunde eine reiche Fülle an Kleinmöbeln, Dekorativem und Nützlichem. «Wir stöbern gerne auf Flohmärkten und suchen nach alten Schätzen, denen wir anschliessend zu neuem Glanz verhelfen», erklärt Monica Lo

Presti. Viele Accessoires kreieren die beiden talentierten Geschäftsinhaberinnen selber mit viel Liebe. Die Farbe Weiss, Pastell und helle Naturtöne dominieren, die gewollten Gebrauchsspuren gehören zum ästhetischen Konzept von Shabbycharm und dokumentieren in eindrücklicher Weise einen nostalgischen Stil. Gerne berät Monica Lo Presti ihre Kunden auch in ihrem privaten Wohnbereich, wie und womit man effektiv einen nostalgischen Shabby-Charakter gestalten könnte. Der Shabbycharm-Laden bietet auch auf Bestellung an, nach Mass Möbel, Tischtücher oder Vorhänge herzustellen.

Shabbycharm
Geerenweg 4
8303 Bassersdorf
076 336 96 93

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
 9–12 Uhr, 14–18 Uhr
 Samstag 9–16 Uhr

Monica Lo Presti (links)
 und Heidi Kellenberger
 freuen sich auf jeden
 Besuch im Shabbycharm-
 Laden in Bassersdorf.



Die Wertschätzung und Liebe, die unserer geliebten

Audrey Sager-Heeb

im Leben und nach ihrem Tod entgegengebracht wurde, und das tiefe Mitgefühl, das in so vielfältiger Weise zum Ausdruck kam, haben uns sehr berührt.



HERZLICHEN DANK

an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten für die Anteilnahme, Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft, die uns in dieser schweren Zeit geschenkt werden.

für eine stille Umarmung, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn Worte fehlen.

Danken möchten wir für die wunderschönen Blumen, Kränze, Arrangements und grosszügigen Spenden an die Stiftung 'Schweizer Wunderlampe', aber auch die Anteilnahme, die mit der Anwesenheit an der Trauerfeier bekundet wurde.

Ein besonderer Dank geht an Reto Häfliger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, die musikalische Umrahmung an Orgel und Violine und den Chor 'Voll de Gospel' für die berührenden Lieder. In unseren Dank einschliessen möchten wir den Tennisclub Dietlikon für das Catering nach der Trauerfeier, die Vertretung der Gemeinde Dietlikon, die Schule 'Dorf' in Dietlikon und die Schule 'Schatzinsel' in Dübendorf für ihre fürsorgliche Unterstützung.

Die Trauerfamilien



Wir empfehlen uns für

†rauer drucksachen

in schöner und
rascher Ausführung



Leimbacher AG

Druckerei
Claridenstrasse 7
8305 Dietlikon

Tel. **044 833 20 40**

www.leimbacherdruck.ch



HUSPO Sports Factory AG
Haldenstrasse 26a
8306 Brüttisellen
Tel. 044 877 60 80
www.huspo.ch

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster
dachfenster
einbauschränke
küchen
türen
dachkonstruktionen
einbruchsicherungen
terrassenböden
treppenbau
kinderspielplätze

Pfister

schreinerei · zimmerei · parkett



tip top

AG für
Tankrevisionen

- **Tankanlagen**
- **Tankrevisionen**
- **Beschichtungen**
Tankinnenbeschichtung mit Doppelwandigkeit
Beschichtungen, Tank im Tank, Tankraum-Folien
- **Abbruch**
Tank, Heizung

8604 Hegnau-Volketswil Tel. 044 947 20 60
Maiacherstrasse 38 Fax 044 947 20 68
Kloten Tel. 044 813 42 19

www.tiptop-tankrevisionen.ch

Jetzt offen



selber pflücken
in Wangen bei Dübendorf
Info-Tel 044 833 21 28
www.erdbeer-feld.ch

reformierte kirche wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Tel. 044 833 33 91
thomas.maurer@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Sonntag, 2. Juni

09.45 Gottesdienst in
der Kirche Wangen mit
Pfr. Jakob Dubler
Orgel: Jung-Min Lee
Kollekte: Schlupfhuus
Zürich
11.00 Jugendgottesdienst
in der Kirche Wangen

Mittwoch, 5. Juni

15.00 Fiire mit de Chliine in
der Kirche Wangen.
Anschliessend Imbiss
im Pfarrhaus.

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 31. Mai

10.00 Ökumenischer Gottes-
dienst mit Priska
Machuzhak-Loepfe,
Religionspädagogin
Wallisellen

Freitag, 7. Juni

10.00 Ökumenischer Gottes-
dienst zu Pfingsten für
alle mit Abendmahl mit
Pfrn. Daniela Jerusalem



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 1. Juni

18.00 Eucharistiefeier,
Legat Josef und Margrit
Zoller-Emmenegger

Sonntag, 2. Juni

08.30 Santa Messa
10.00 Eucharistiefeier,
Legat Juliana Keller-Nindl
Opfer: Spitex Glattal

Dienstag, 4. Juni

09.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Anschliessend Kaffeetreff
19.30 Santo Rosario

Mittwoch, 5. Juni

09.30 Fiire mit de Chliine,
ref. Kirche Dietlikon
15.00 Fiire mit den Chliine,
Wangen

Donnerstag, 6. Juni

09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Innehalten am Feierabend



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat: Petra Erhardt
Di–Fr, 9–11 Uhr
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Christa Steinhauer
Tel. 044 833 22 50
christa.steinhauer@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Dave Dünneisen
Tel. 044 833 26 48
dave.duenneisen@ref-dietlikon.ch

Sonntag, 2. Juni

10.00 Kirche
Jazz-Gottesdienst mit Taufen
Pfrn. Christa Steinhauer
Alexander Paine, Orgel
Dixie-Jazz-Band JazzCube
Kollekte: Pigna
Im Anschluss Apéro bei
Jam-Session von JazzCube
im Chilegarte

Mittwoch, 5. Juni

09.30 Kirche «Fiire mit de
Chliine» vor Pfingsten
Leitung: Denise Rutschmann

Nächste Taufsonntage

14. Juli Pfrn. Christa Nater
18. August Pfrn. Christa Nater
22. September Pfrn. Christa Nater



Berte Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Silas Wohler, Pastor
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Jungschi Dietlikon (christliche
Kinder- und Jugendarbeit)
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
jungschidietlikon@gmail.com
(Joela Wessner)

Sonntag, 2. Juni

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Silas Wohler
mit Kinderhüte und Kidstreff

Donnerstag, 6. Juni

19.30 Gebetsabend
im Haus Looren

Ref. Kirche Dietlikon Veranstaltungen

Mittwoch, 5. Juni

09.30 Kirche «Fiire mit de
Chliine» vor Pfingsten
Leitung: Denise Rutsch-
mann

Ich hatte kein Stimmrecht.
Grossmutter Jannomukhi

Ich gehe zur Abstimmung.
Mutter Rita

Ich gebe dem Radio meine Stimme.
Tochter Tuli, 13, Bangladesch

Mitbestimmen, Einfluss nehmen, Chancen packen. So verändern Frauen mit der Unterstützung von Helvetas ihr Leben. Helfen Sie mit: helvetas.org

HELVETAS
Partner für echte Veränderung

Stellen Sie sich hier hin und singen Sie laut <<Guantanamera>>. Mit etwas Glück reicht der Erlös für eine Hand voll Reis.

Traurige Realität für Millionen ausgebeutete Kinder.
Sie können helfen: www.tdh.ch

Terre des hommes
Kinderhilfe weltweit. tdh.ch

Veranstaltungen 30. Mai bis 6. Juni

Sonntag, 2. Juni

Führung durch das Naturschutzgebiet Mindelsee bei Radolfzell, 7.30–18.00 Uhr. Treffpunkte: 7.30 Uhr Parkplatz Rest. Rössli Brüttisellen, 7.45 Uhr Parkplatz Faisswiesen Dietlikon. Carfahrt nach Süddeutschland, Mittagessen separat im Landgasthof Mindelsee. Kosten: Fr. 40.– / Fr. 50.– für Nicht-Mitglieder. Anmeldung zwingend per Mail elisabeth.maerki@nvvdw.ch. Veranstalter: Natur- und Vogelschutzverein Brüttisellen-Dietlikon-Wangen

Montag, 3. Juni

Vitaparcours mit dem Frauenverein Brüttisellen, 18.30–20.00 Uhr, Treffpunkt beim Pumpenhaus Büel Brüttisellen. Der Sommer kommt und der Vitaparcours ist der ideale Ort, etwas für die Gesundheit zu tun. Ausrüstung: bequeme Sportkleidung und Turnschuhe. Anmeldung bis 2. Juni an Daniela Stöckli, Telefon 079 790 86 57 oder Mail daniela.stoe@bluewin.ch. Veranstalter: Frauenverein Brüttisellen

Dienstag, 4. Juni

Spielabend, 19.00–ca. 22.00 Uhr. Spielen, spielen, spielen... man kann entweder selber Gesellschaftsspiele mitbringen oder sich vor Ort überraschen lassen. Unkostenbeitrag Fr. 5.– inkl. Getränke und kleinen Knabberereien. Veranstalter: Freizyti Wangen-Brüttisellen

SP-Parteiversammlung, 20.00 Uhr im Saal Gemeindehaus Dietlikon. Öffentliche Diskussion über die Gemeindeordnung. Veranstalter: SP Dietlikon

Mittwoch, 5. Juni

Frauezmorge, 8.00–10.00 Uhr im Gsellhof Brüttisellen. Veranstalter: Frauenverein Brüttisellen

Inegüx: Blick in Wangemer Gärten, Marlen Klein lädt zum ersten Inegüx im 2019 ein: Im Obstgarten 1 in Wangen, 9.15–11.00 Uhr, nur bei trockener Witterung, Fr. 5.– für Kaffee und Gipfeli. Veranstalter: Frauenverein Wangen

Fiire mit de Chliine vor Pfingsten, Thema Freundschaft. Freunde suchen und finden, mutig sein, träumen und lachen, 9.30–10.30 Uhr, in der ref. Kirche Dietlikon

Fiire mit de Chliine, Thema «Wer geben kann, gewinnt viel», 15.00 Uhr, in der ref. Kirche Wangen

Donnerstag, 6. Juni

Zmorge-Bufferet à discrétion. Beginnen Sie den Tag mit einem feinen Frühstück im Kreise von Freunden und Bekannten. 8–10 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus in Dietlikon, Fr. 7.50 pro Person, Veranstalter: Frauenverein Dietlikon

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung für diese Seite per Mail:

info@leimbacherdruck.ch

Wir veröffentlichen kulturelle und gesellschaftliche Anlässe kostenlos

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das «Ärztetefon», die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG

Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Cornelia Christen und Dr. med. vet. Remy Sprecher, Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

Kurier

64. Jahrgang

Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7850 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 80.– exkl. MWST

Inserate-annahme

Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen

Vereine, Parteien, Leserkreis

Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Verlag

«Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 20 40
info@leimbacherdruck.ch
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion

Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch
Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten?

Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40
edith.schnellmann@dm-company.ch
Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr

**WALD
SCHÜTZEN.
LEBEN
ERHALTEN.**

**DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG**

GREENPEACE



**Ich arbeite freiwillig
im Bergwaldprojekt
www.bergwaldprojekt.ch**

Spenden für den Bergwald

PC-Konto 70-2656-6

SMS GO BERGWALD

an 488 senden
(Fr. 10.– / SMS)

Danke.